Mus. pr. 4° 404

HEXACHORDVM APOLLINIS

SEX ARIAS EXHIBENS

Organo pneumatico, vel clavato cymbalo, modulandas,

quarum singulis suæ sunt subjectæ

VARIATIONES,

Philomusorum in gratiam adornatum.

Studio ac industria:

JOANNIS PACHELBEL NVREMBERGENSIS,

in Aede Patria Sebaldina Organœdi.

Cornelis Nicolaus Schurtz Sculp: Norimberg.

55/17

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Denen
WolEdlen / und Vortrefflichen
Herren /

Herrn Ferdinand Tobias Richter /

Ihrer Röm. Kayserl. Majest. best-meritirtem Hof- und
Cammer-Organisten.
Und

Herrn Dietr. Buxtehude /

Der Haupt-Kirche zu St. Marien / in Lübeck / best-meritir-
tem Organisten und Directori Musices.
Beeden Weltberühmten Musicis.

Meinen Hochgeehrtesten Herren und Hochwerthesten Gönnern.

Wol-Edle und Fortreffliche

Hochgeehrteste Herren und Hochwertheste Gönner!

DAß unter denen Preißwürdigsten Künsten / welche die Herzen und Gemüther der Sterblichen / wie durch die angenehmste Bezauberung / einnehmen und bewegen können / die Music die fürtrefflichste sey / wissen diejenigen am besten / so derselben geneigte Ohren verliehen / und dabey erfahren haben / was

was für sonderbare Reegungen Sie verursache / auch wie ihrer Bottmässigkeit / unsere Begierden unterthan / ja Liebe / Haß / Freude und Leyd / Hoffen und Gedult unter ihrem Fähnlein gleichsam zu Felde liegen: Und beglauben ihrer viele / daß sie / als ein in dem ewigen Hofe beliebtes Werck / von den Engeln / die das τρισάγιον, oder Dreymal-Heilig dem Höchsten zu Ehren / singen / ihren Ursprung genommen / auch daß die himmlischen Cörper / mit ihren wundersamen Bewegungen / eine liebliche Harmonie oder Zusammen-Stimmung zu erregen / pflegen / dergleichen dann die Welt-Weise Pythagoras und Plato / wie auch Apollonius Thyanäus gehöret zu haben / bezeugen. Und hat es das unbetrügliche Ansehen / daß die ewige Himmels-Freud selbst nicht füglicher als durch die Music (welche das Gemüth / das edelste und fast Göttlichste Theil des Menschen / meistert und beherrschet) abgebildet werden könne / ja daß sie die rechte Krone und der herrlichste Thron aller andern Künsten / seye / weil auch nach ihr die Singenden / Musen genennet / und ihr Fürst Apollo erkennet werde.

Sie / Hochwerthefte Herren und von mir Hochgeachteste Gönner / werden hiervon auch wol den besten Ausschlag geben können / als deren Ruhm-würdigste Begierde / nebenst mehrern andern herrlichen Virtuosen / diese edle Kunst zu dieser unserer Zeit / da fast alle andere Künste Wolcken-

an gestiegen / auf den höhesten Gipffel der Vollkommenheit zu versetzen / Weltbekannt ist / auch deren Selbsteigne stattliche und niemals genugsam gelobte Unterfahungen / Proben und Erfindungen / allen und jeden Liebhabern / mit derselben erstaunender Verwunderung / vor Augen liegen.

Zu Denenselben nun hab ich / als ein / von Kindes-Beinen an / dieser Göttlichen Kunst eiferigst-Beflissener / in Hervorgebung dieses meines geringfügigen Werckleins / meine einige Zuflucht nehmen / und Ihnen / als vielgültigsten Beförderern und Beschützern derselben / solches wolmeinend widmen wollen / mich versichert haltend / daß diese Beytragung meiner wenigen Quintlein von Ihnen nicht allein nicht verschmähet; sondern auch wider alle Mißgönstige den allersichersten Zufluchts-Ort erlangen werde. Ich gestehe gar gerne / daß vor Sie und andere weltberühmte Virtuosen etwas wichtigers und Curieusers / Dero nach accuratern Sachen strebende Gemüther und Ohren zu belustigen / hätte sollen beygebracht werden / indem aber / Dero höchstgeachtete / mit der vollkommensten Freundlichkeit vereinbarte Gunst-Gewogenheit mir mehr als zu wol bekannt / so hab ich es hiermit getrost zu wagen mich erkühnet / und dabey die schuldigste Ansuchung vor meinen anitzo dreyzehenjährigen Sohn thun wollen / wo der Allerhöchste denselben bey Fristung seiner künfftigen Lebens-Jahre so glückseelig würde seyn lassen / vor Ihnen dermaleins demütigst zu erscheinen / und die gebührende

Reverenz abzustatten / Sie alsdann großgünstig geruhen wollen / Ihn geneigtwillig aufzunehmen/und nur einige wenige Tröpfflein von Dero reichlichst hervor springenden Kunst-Quelle auf ihn fliessen zu lassen / worfür Ihnen er sein danckbares Gemüth lebenslang zu erweisen/sich höchst-verbindlich erkennen wird. Hiermit/Hochwertheste Herren und Gönner empfehle Sie dem allwaltenden Macht-Schutz des Allerhöchsten / zu Dero beharrlichsten Gunstgewogenheit aber / mich/ Lebenslang verbleibend

Meiner Hochgeehrtesten Herren und Hochwehrtesten
Gönner

Geschrieben in Nürnberg
den 20. Nov. 1699.

Dienstverpflichtester

Johann Pachelbel / S. Sebald.
Organ.

Kabbala.

JOHANNES PACHELBELIVS ORGANISTA NORIBERGHENSIVM.

J	9.
O	50.
H	8.
A	1.
N	1.
N	40.
E	5.
S	90.
facit	243.

P	60.
A	1.
C	3.
H	8.
E	5.
L	20.
B	2.
E	5.
L	20.
I	9.
V	200.
S	90.
facit	423

O	50.
R	80.
G	7.
A	1.
N	40.
I	9.
S	90.
T	100.
A	1.
facit	378.

N	40.
O	50.
R	80.
I	9.
B	2.
E	5.
R	80.
G	7.
H	8.
E	5.
N	40.
S	90.
I	9.
V	200.
M	30.
facit	655.

Facit in complexo 1699.

Mit dieſem wollte ſeinen von Kindes-Beinen an allzeit treu-geliebten Hertzens-Freund verehren/ und Ihme zu ſeiner in dieſem Jahr verfertigten Arbeit *gratuliren*

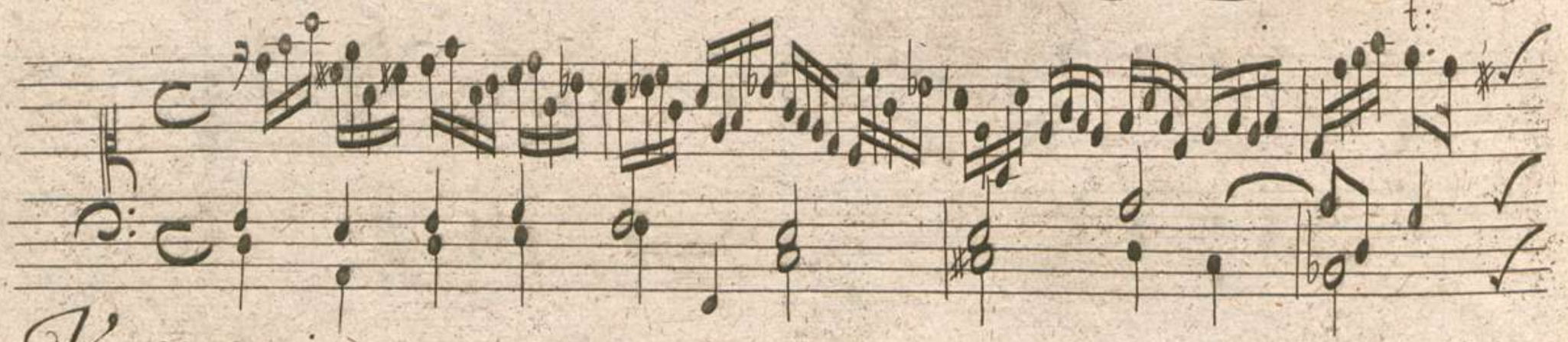
Johannes Bähr/ Hochfürſtl. Sächſiſcher Weiſſenfelſiſcher Concert-Meiſter.

Aria Prima.

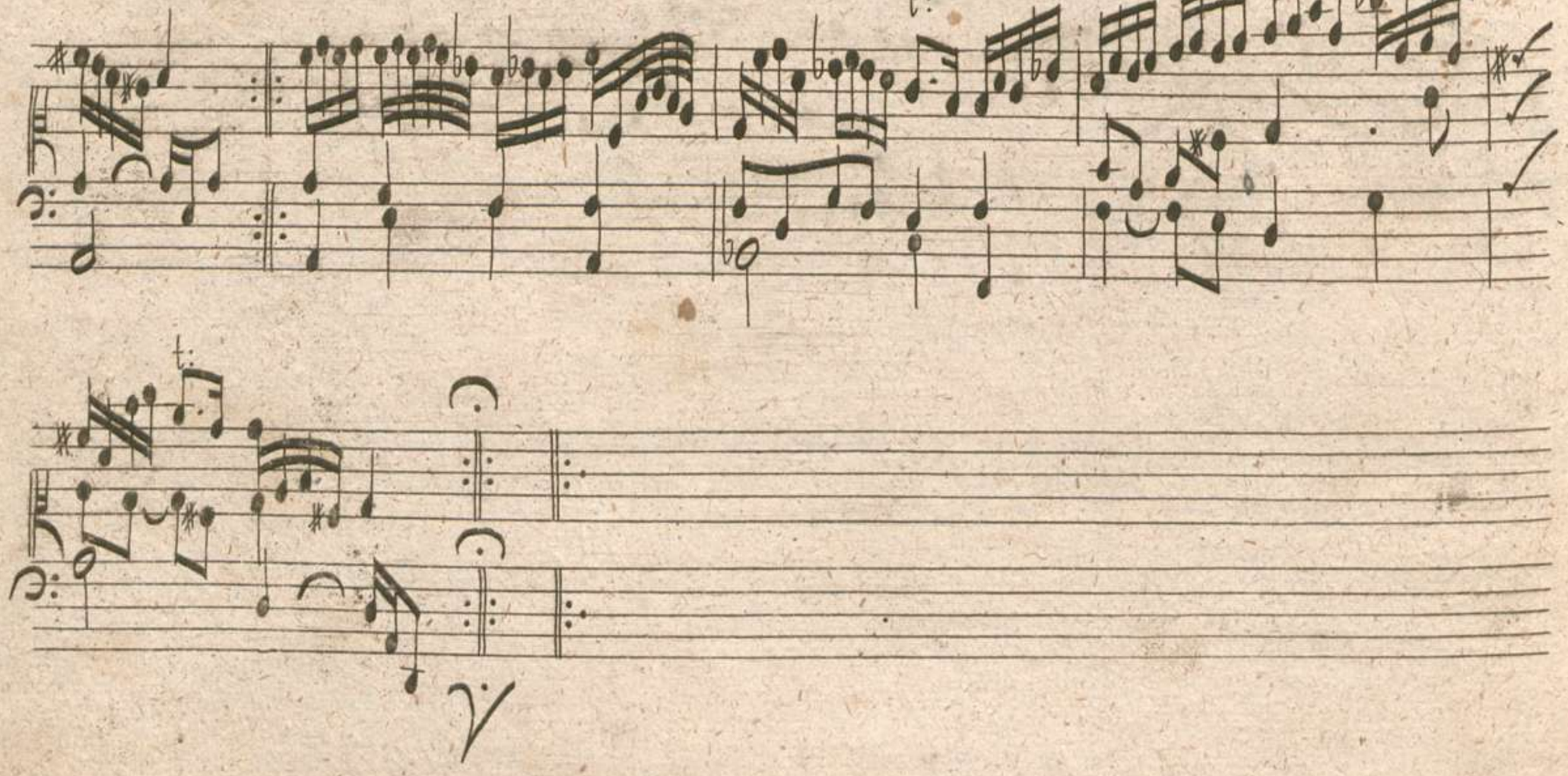
Aria Prima.

2.

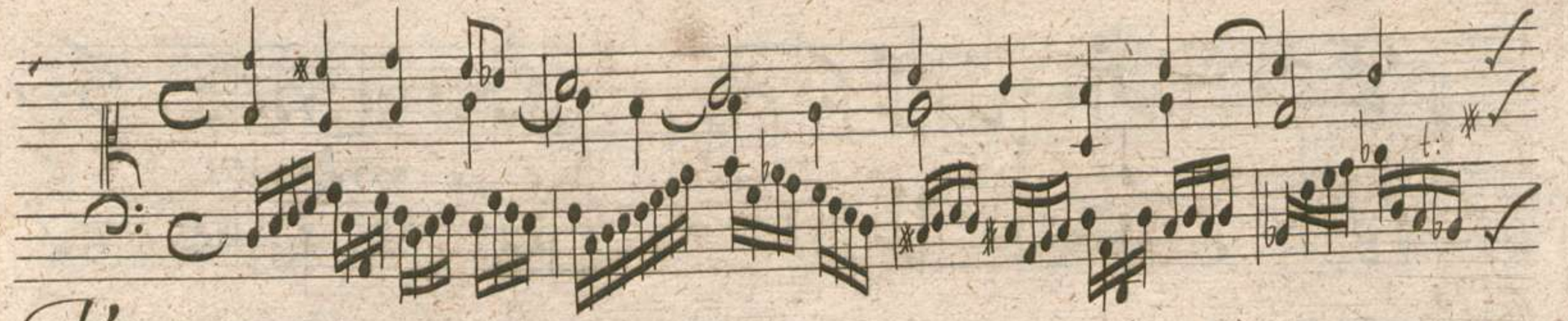
Aria Prima.



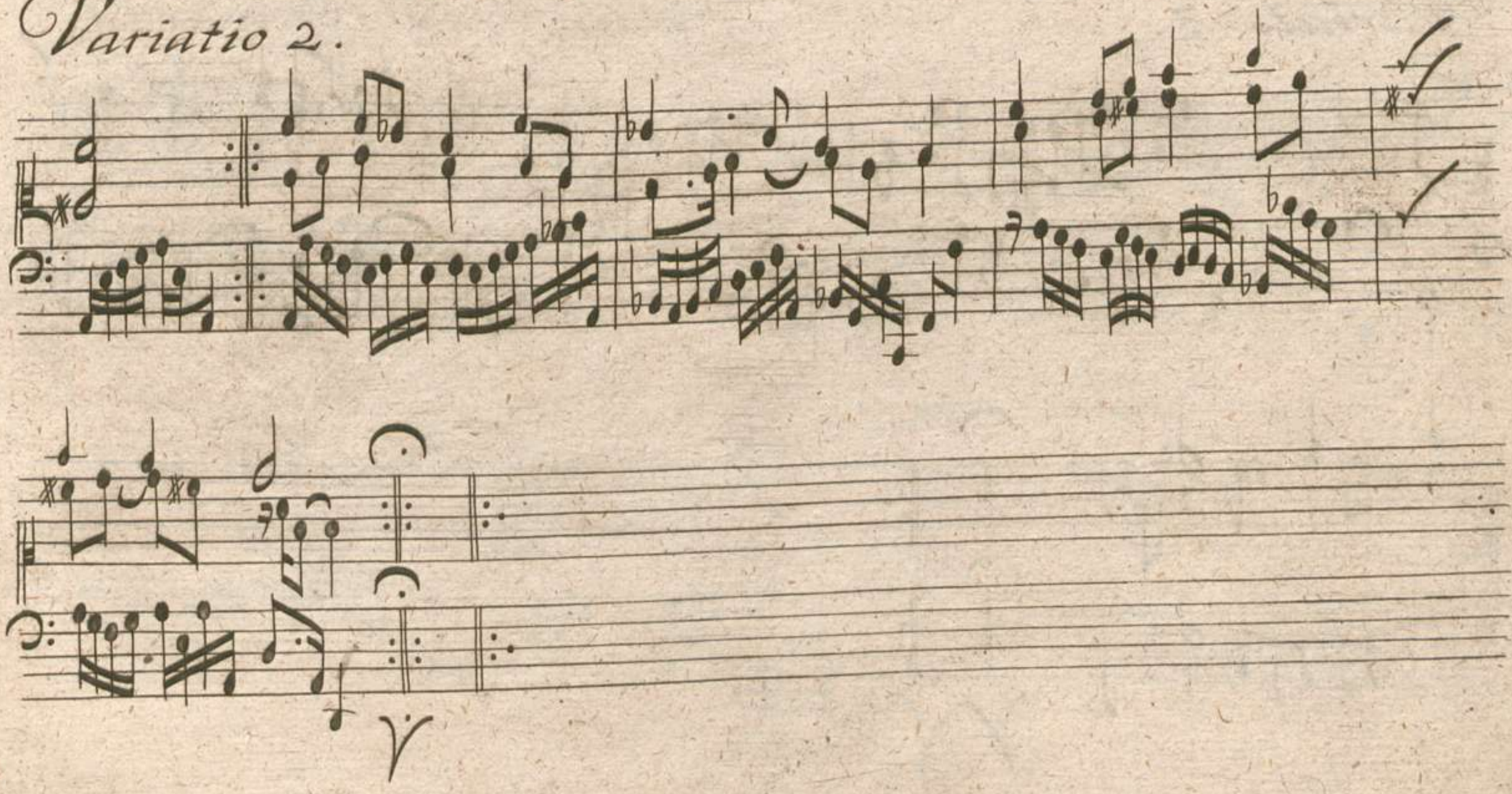
Variatio i.



Aria Prima.

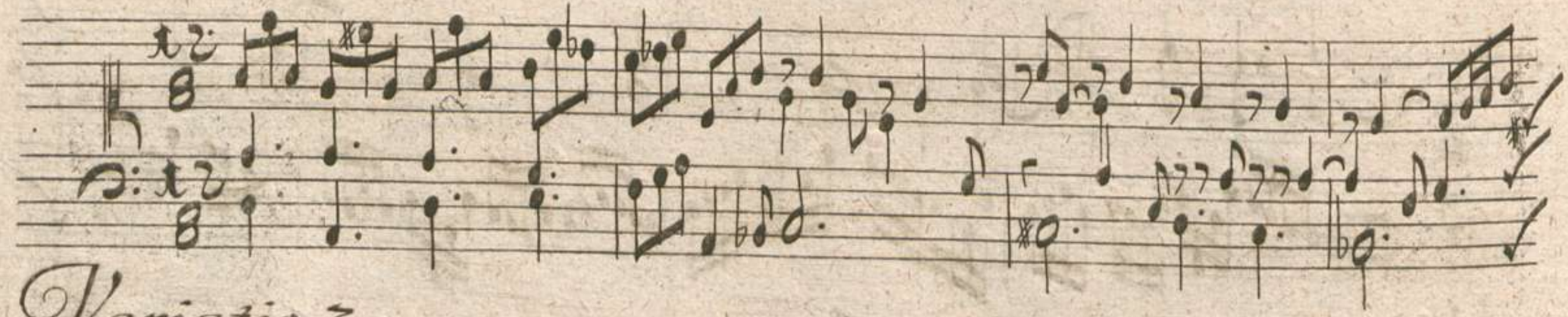


Variatio 2.

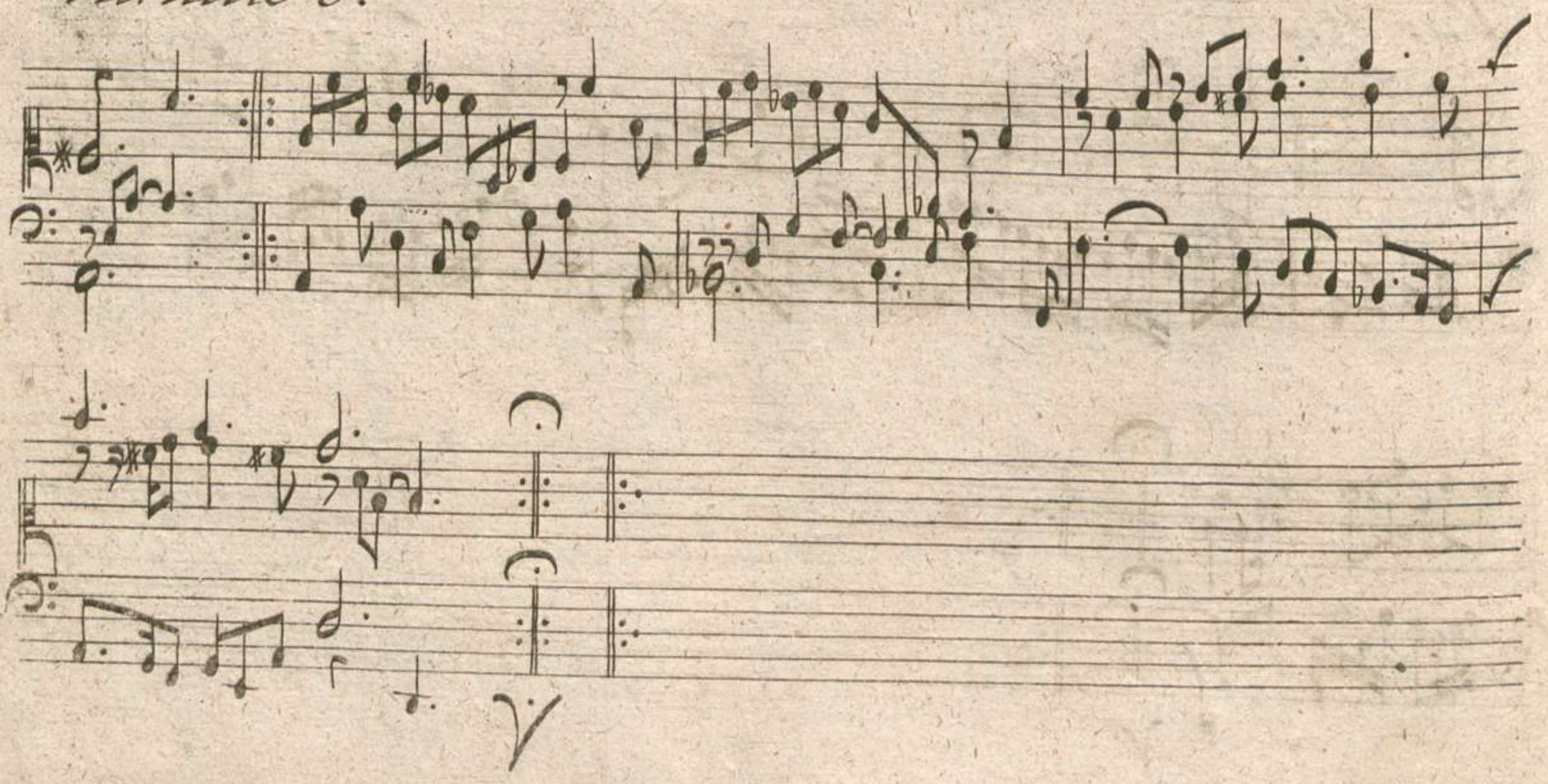


4.

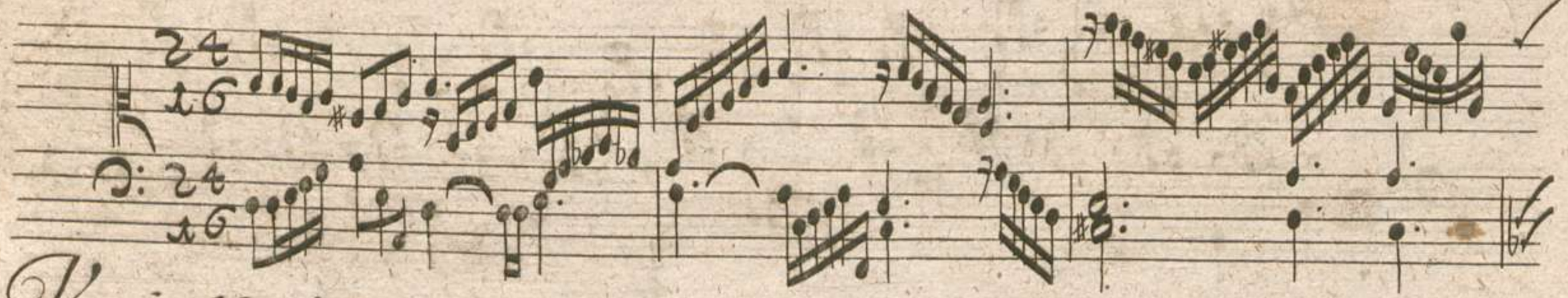
Aria Prima.



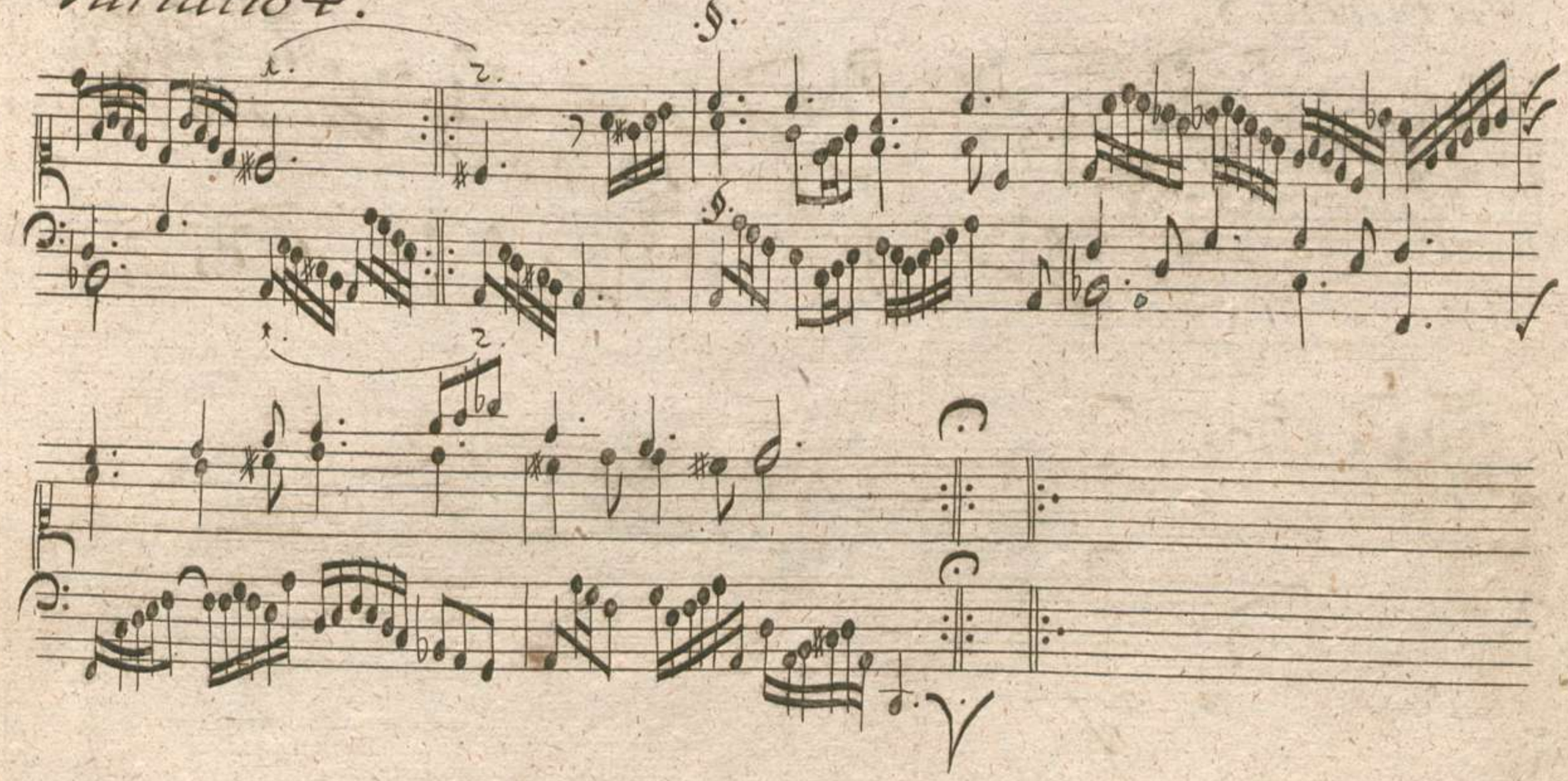
Variatio 3.



Aria Prima.

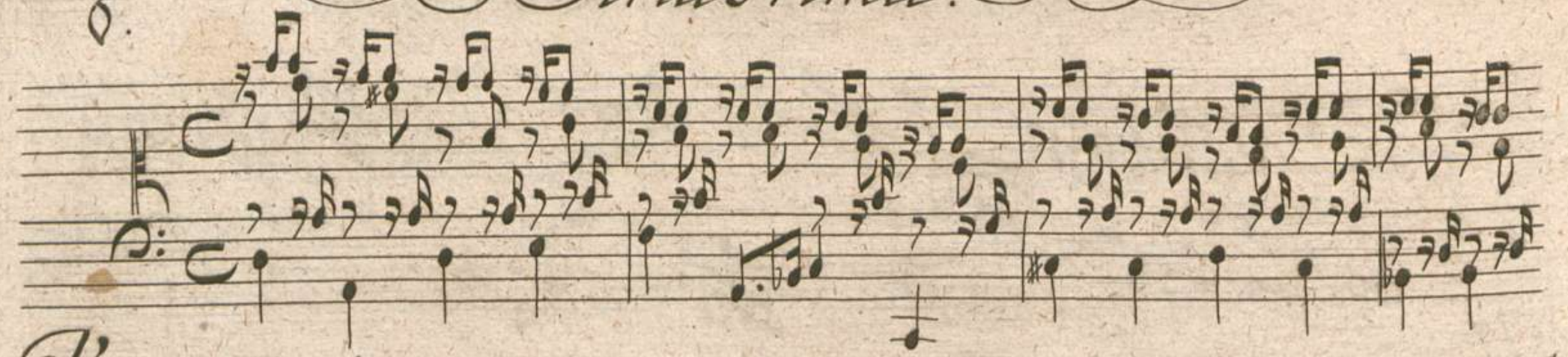


Variatio 4.

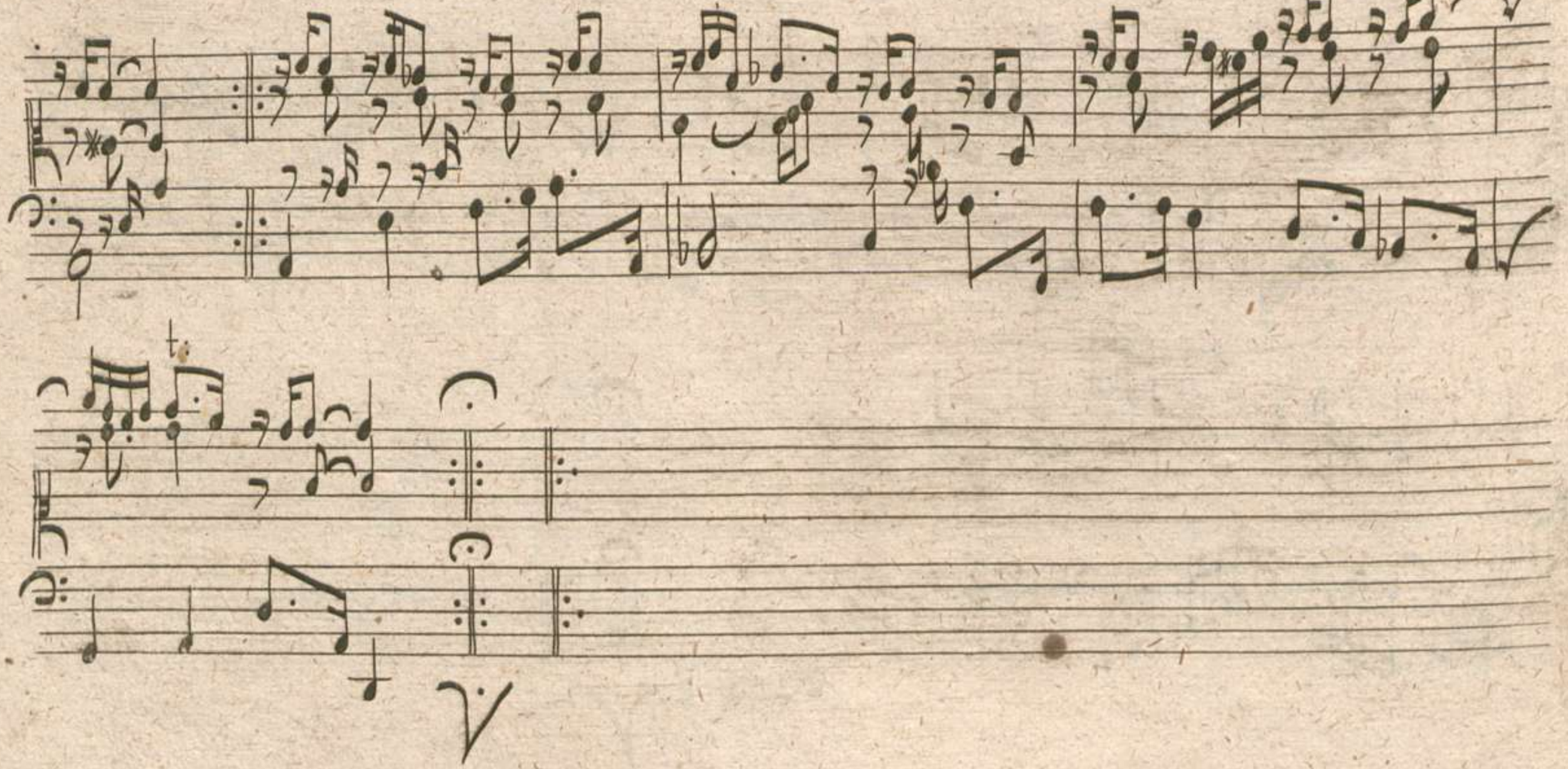


6.

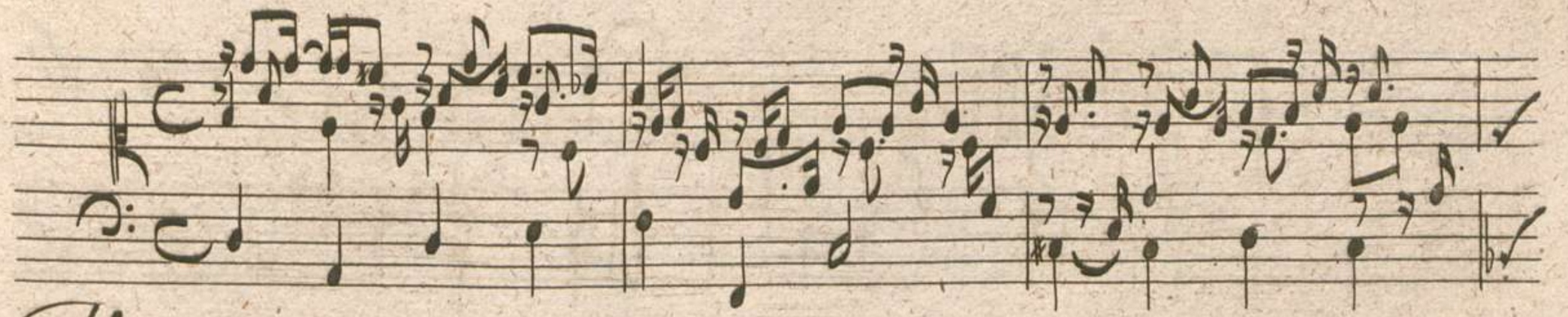
Aria Prima.



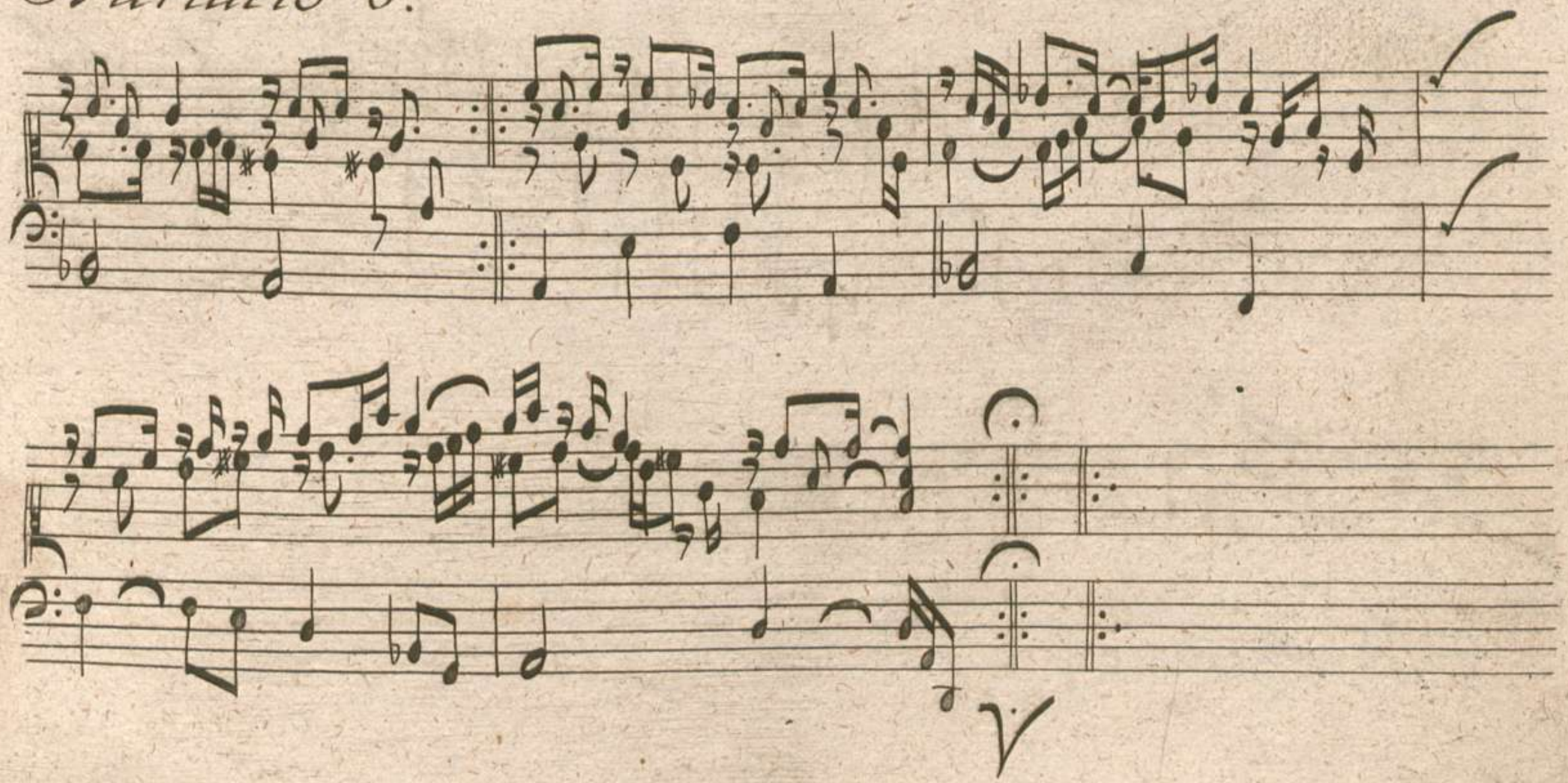
Variatio 5.



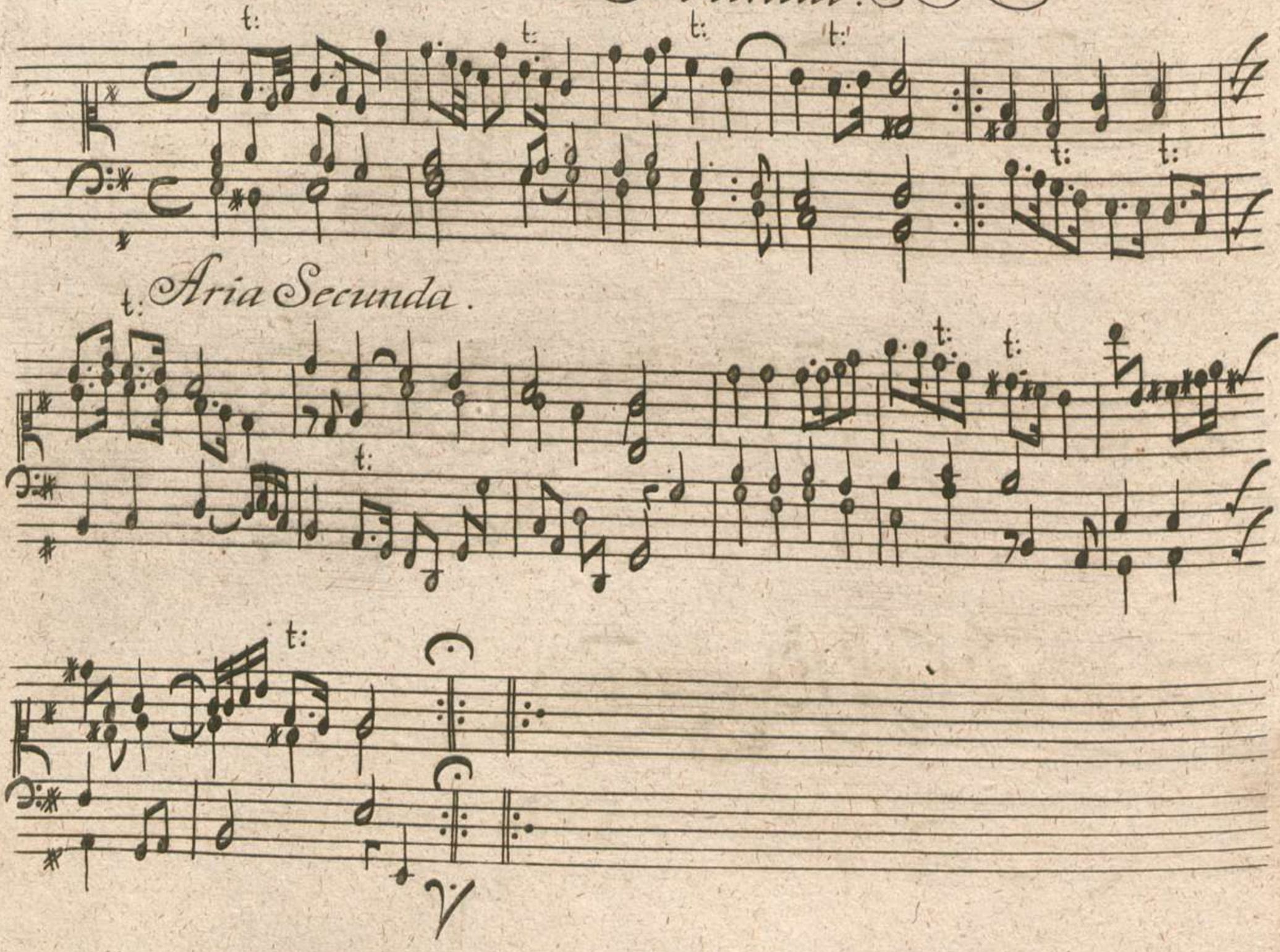
Aria Prima.



Variatio 6.



Aria Secunda.



Aria Secunda.

9.

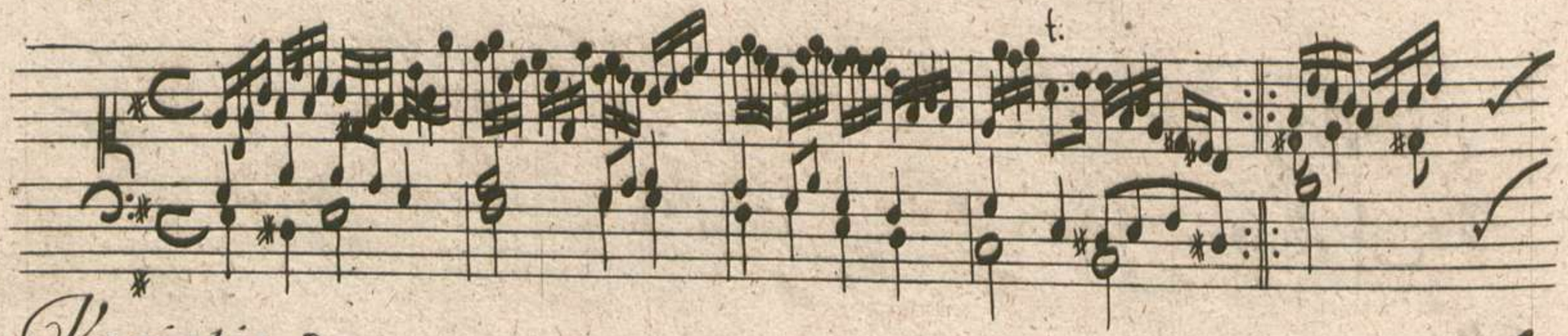
t:

Variatio 1.

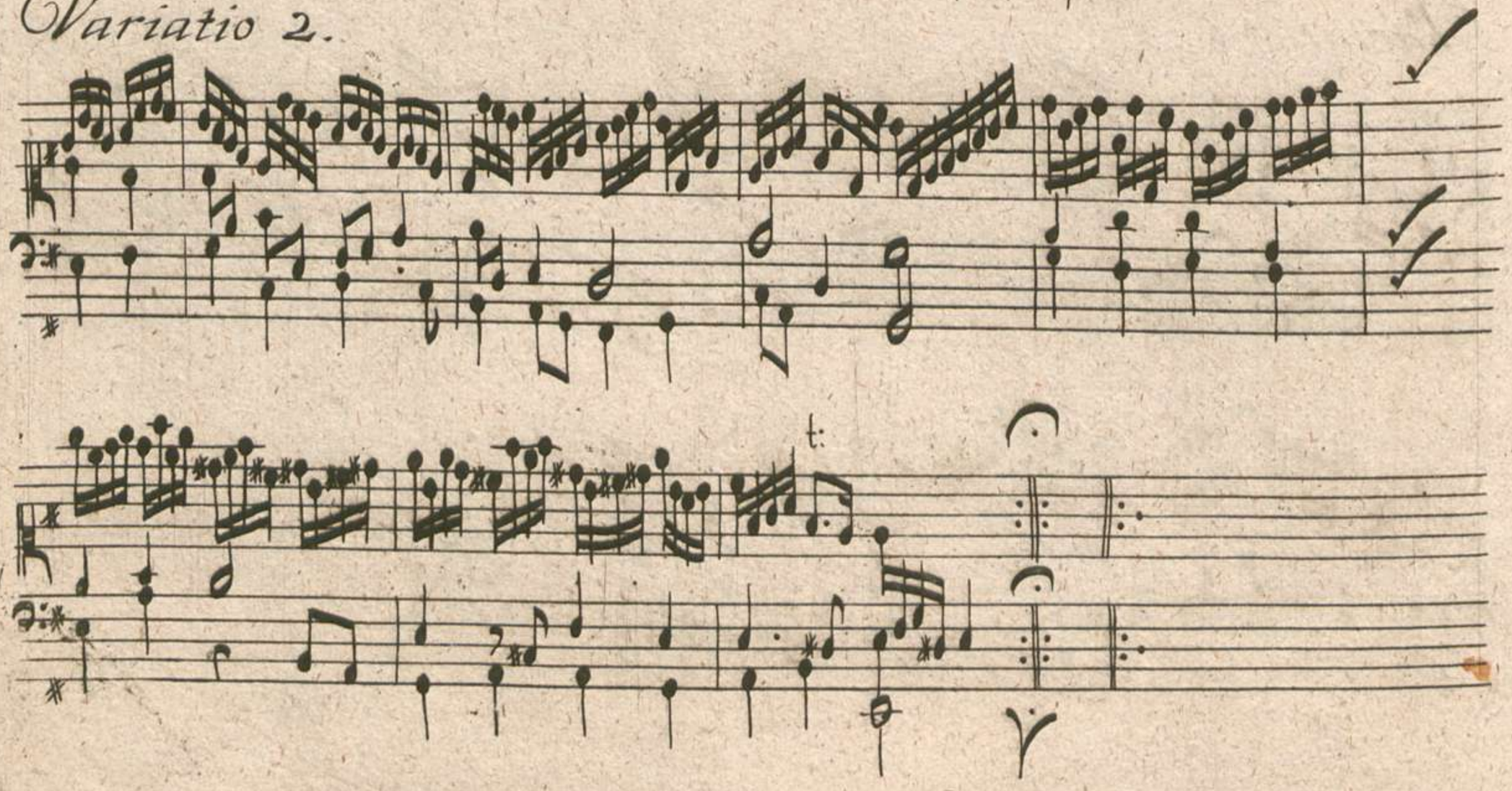
t:

Aria Secunda.

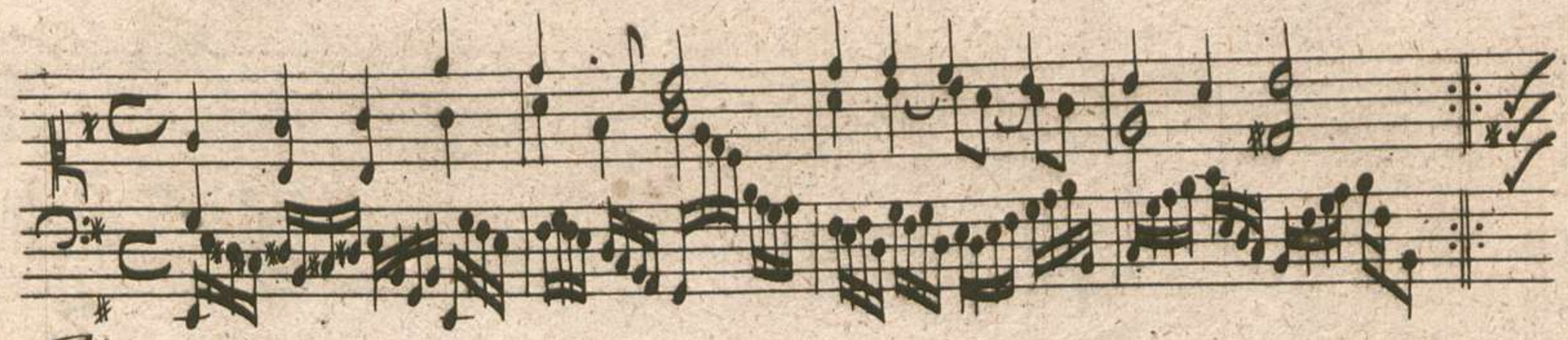
10.



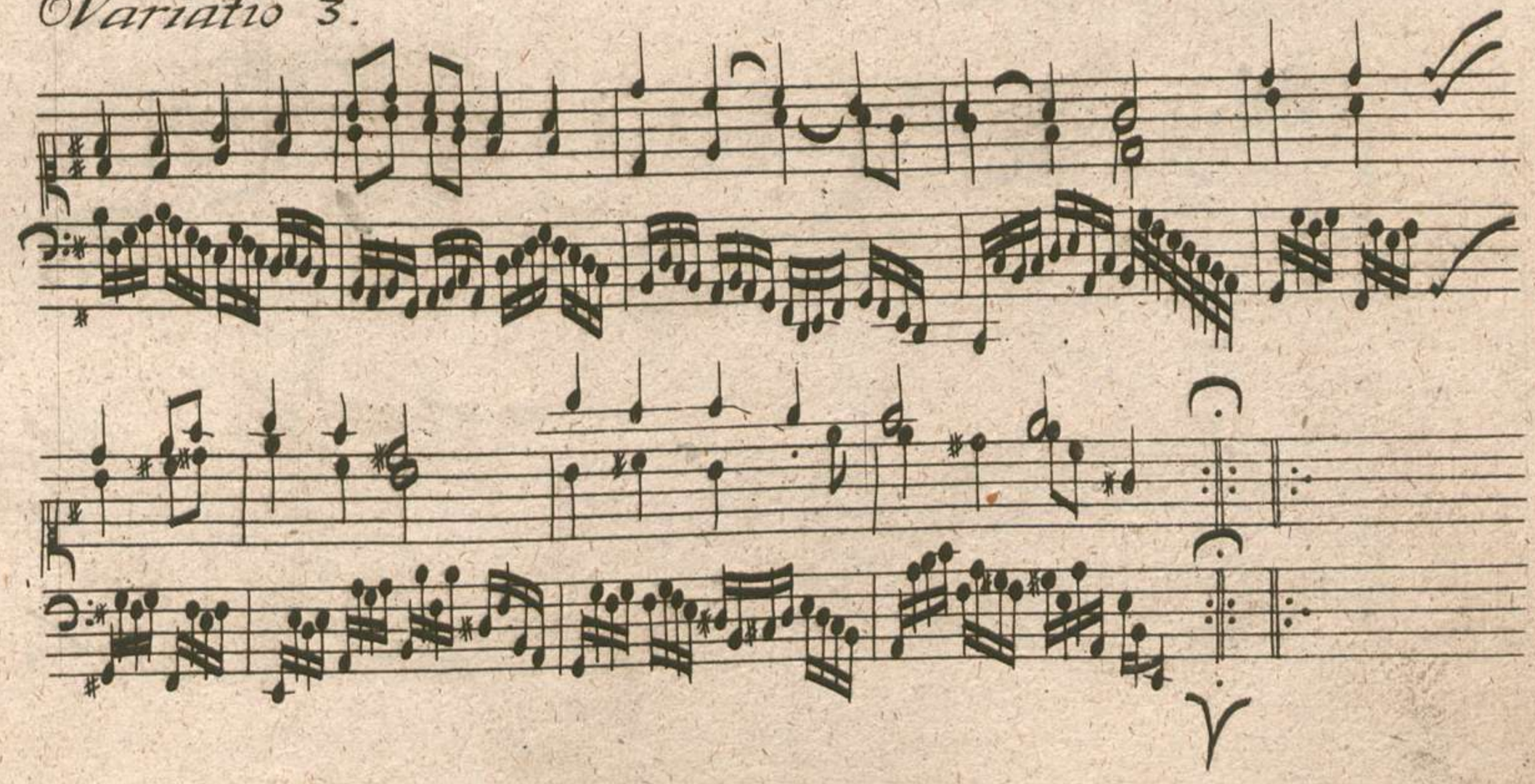
Variatio 2.



Aria Secunda.

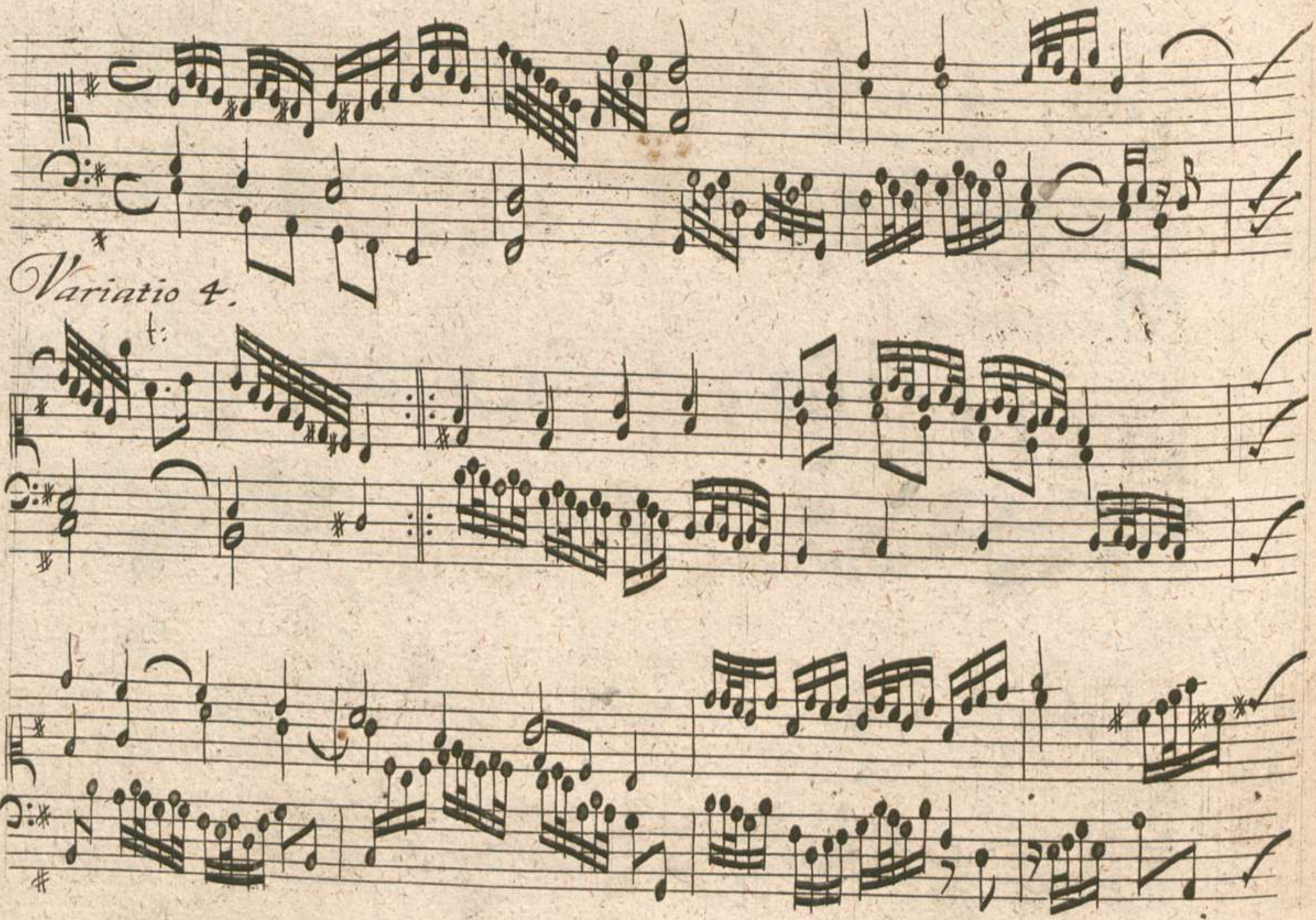


Variatio 3.



12.

Aria Secunda.



Aria Secunda.

V

Variatio 5.

t:

Aria Secunda.

14

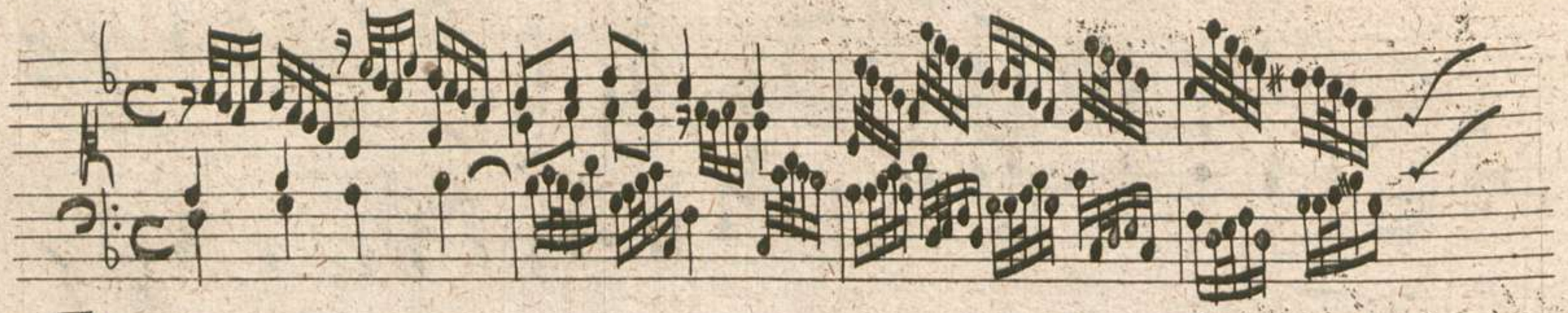
Variationis 5 Residuum

Aria Tertia.

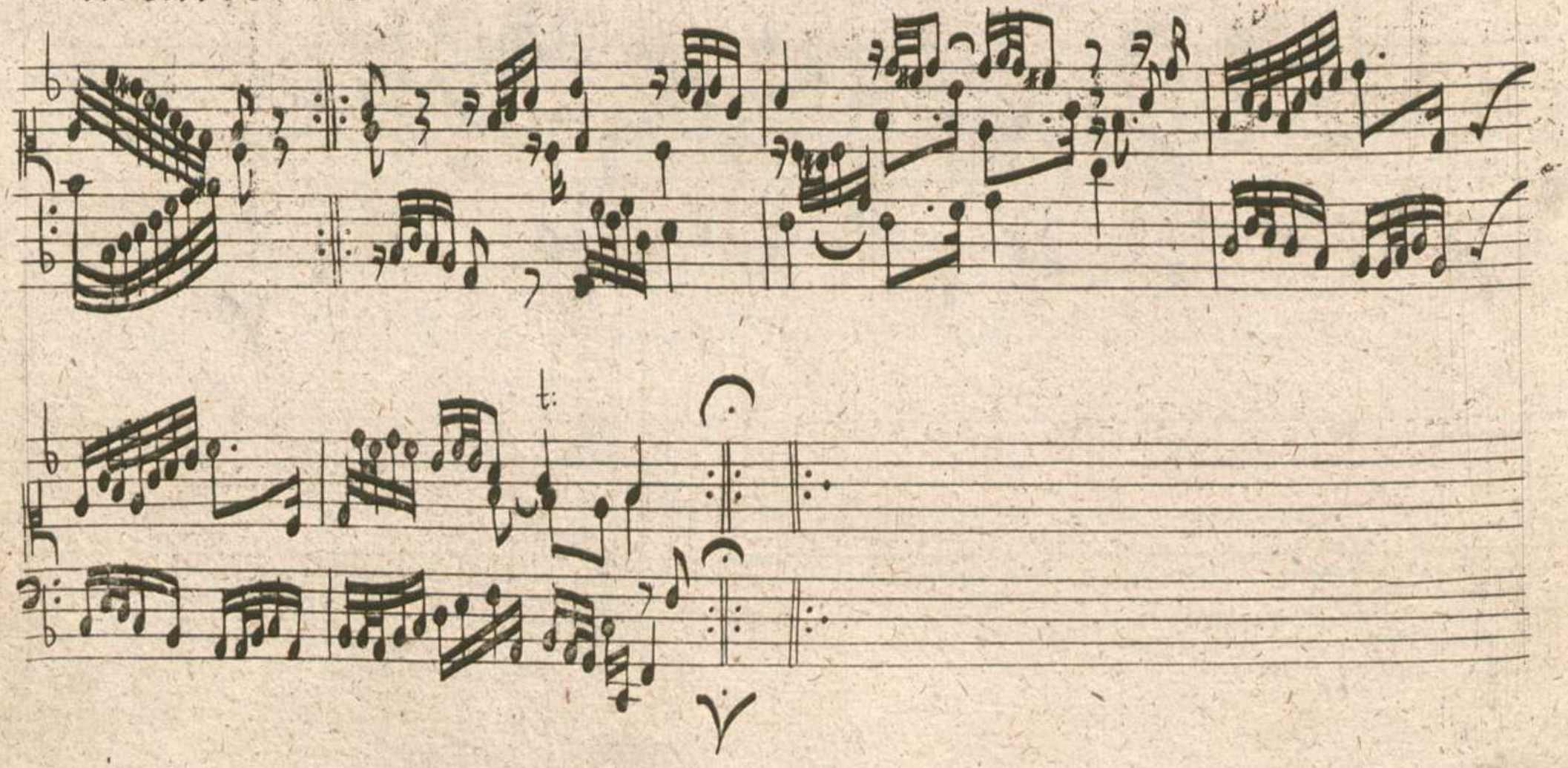
Aria Tertia.

Aria Tertia.

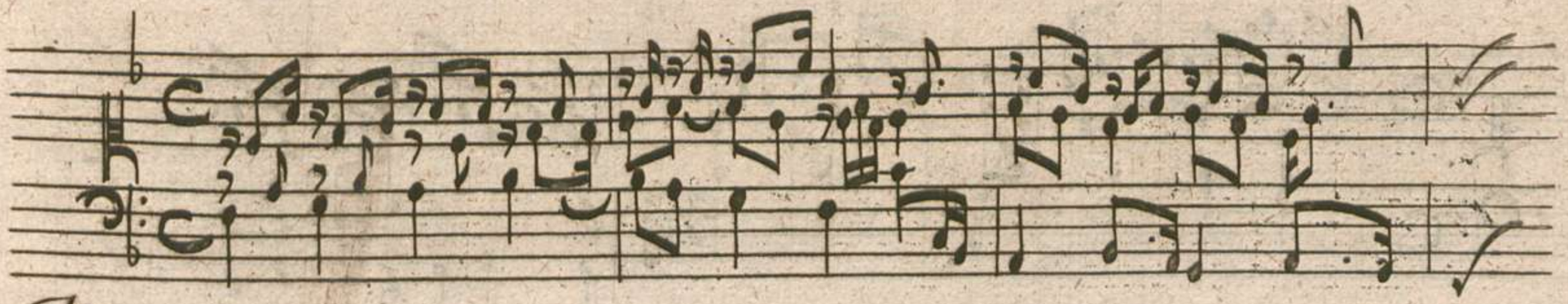
26.



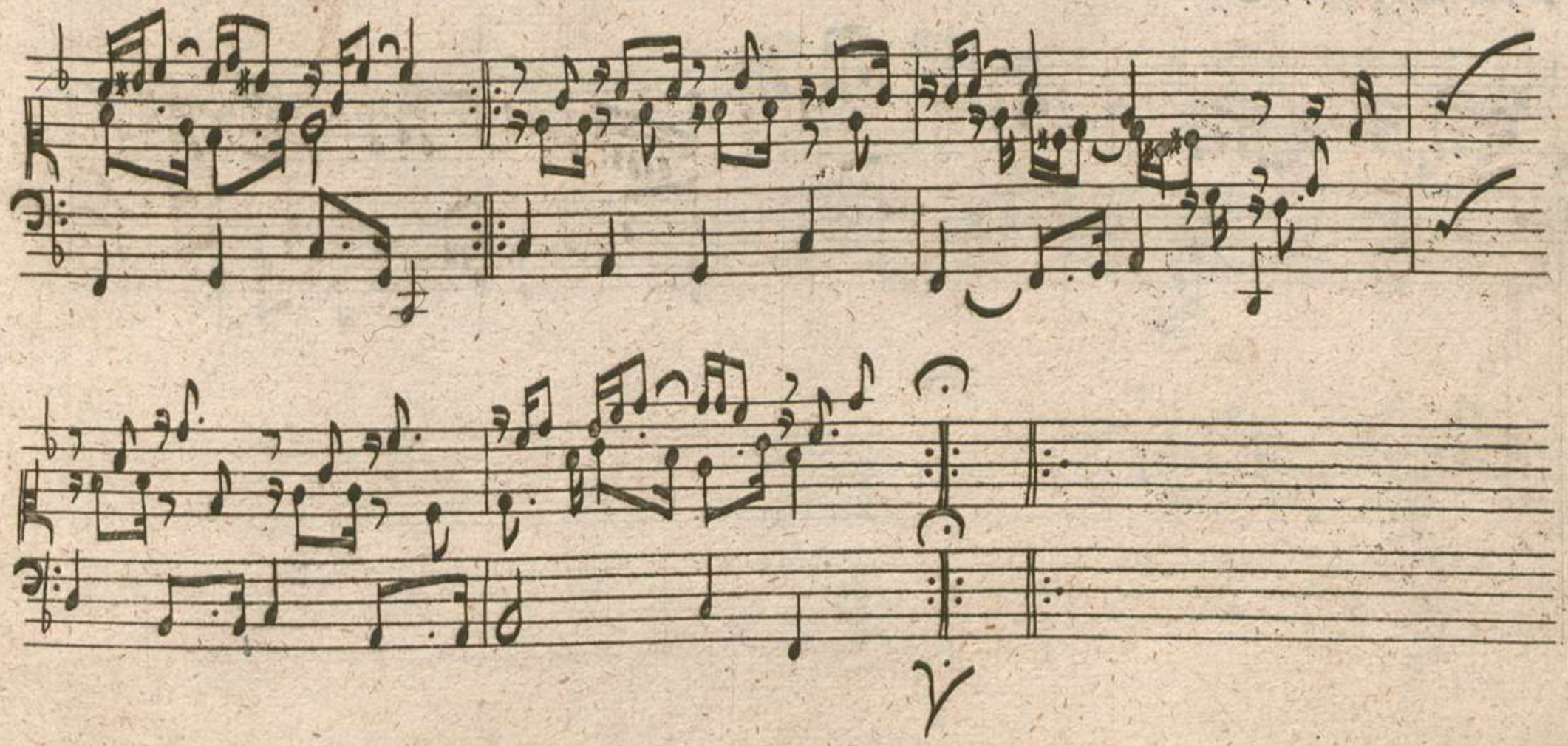
Variatio 1.



Aria Tertia.



Variatio 2.



Aria Tertia.

18.

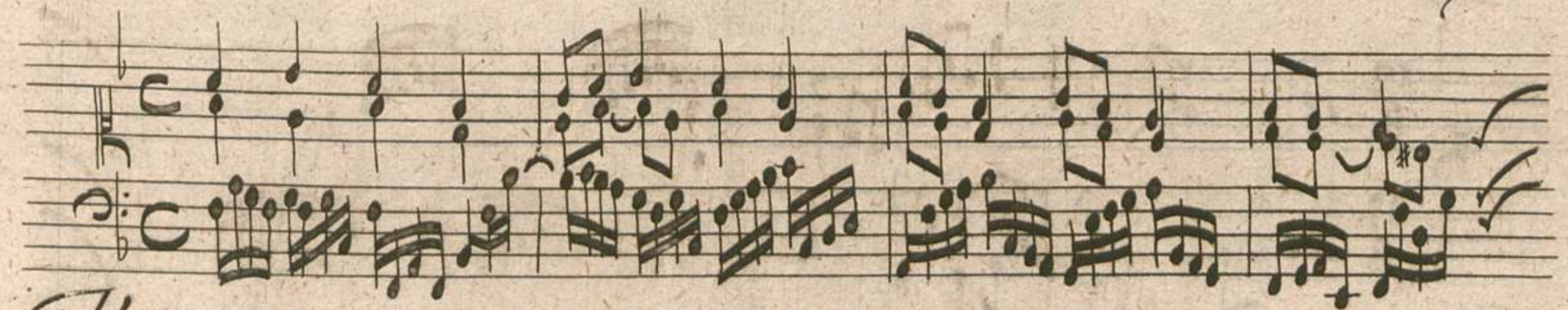
t:

Variatio 3.

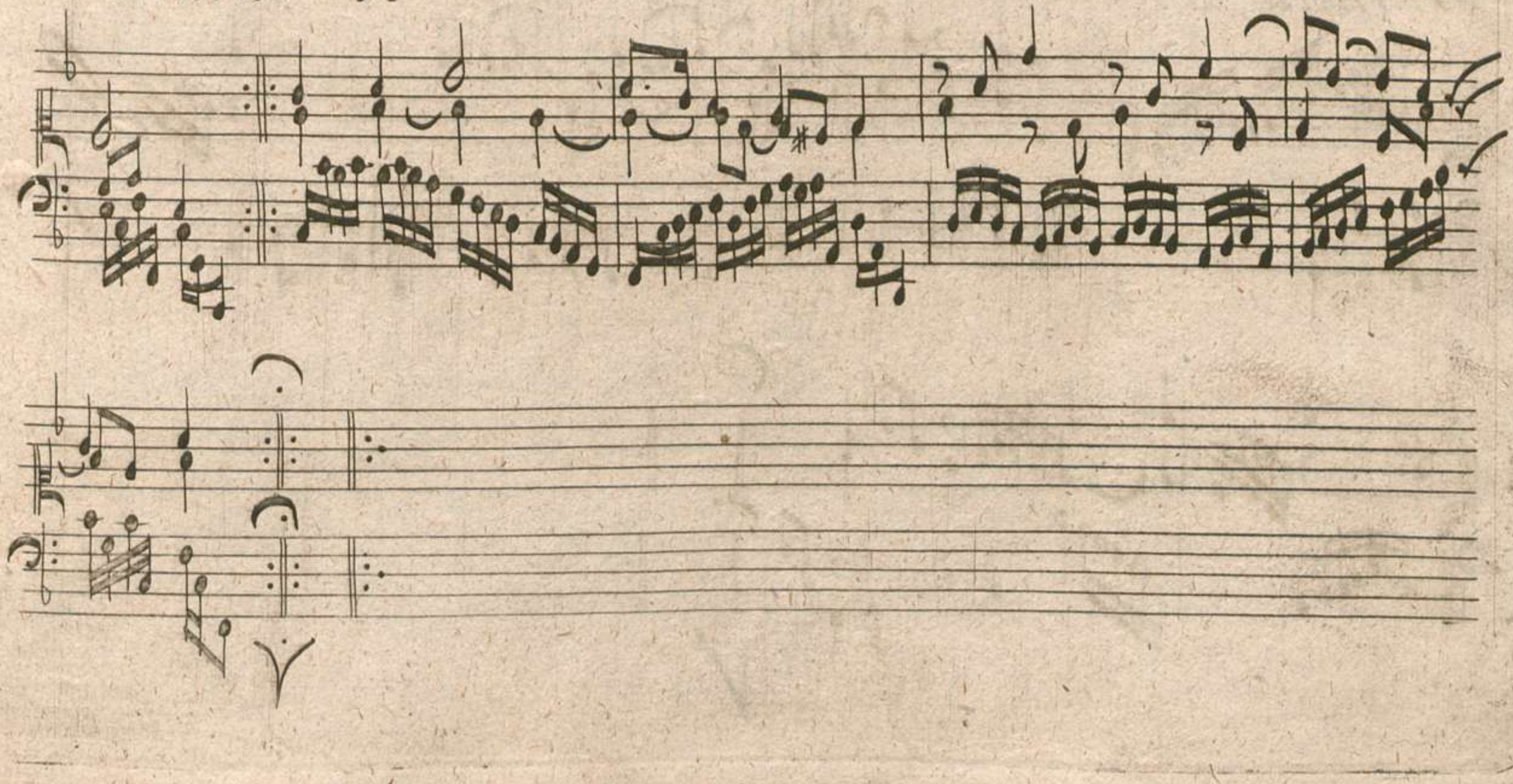
t:

t:

Aria Tertia.



Variatio 4.



Aria Tertia.

20.

Variatio 5.

Aria Tertia.

Variatio 6.

Aria Quarta

Aria Quarta

Aria Quarta.

t.

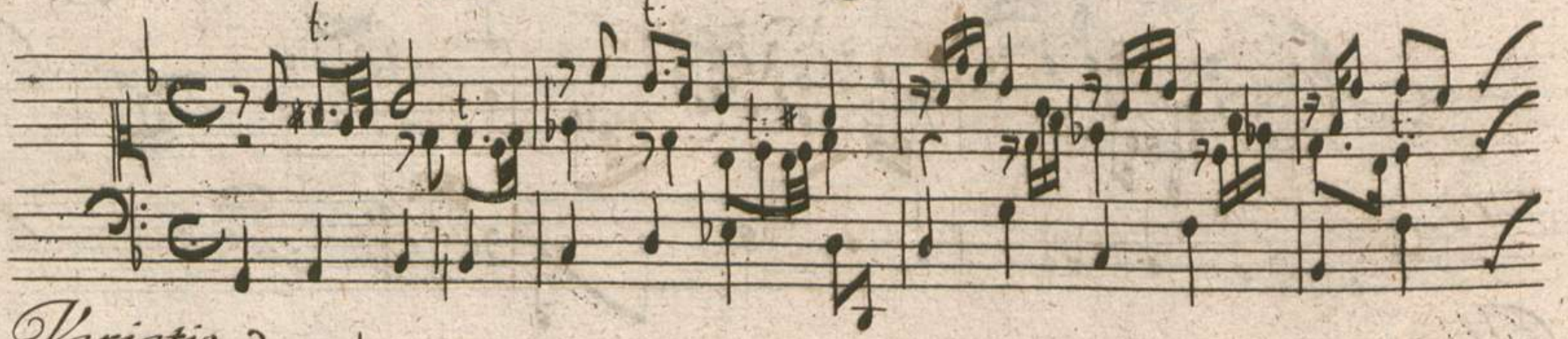
Variatio 1.

t.

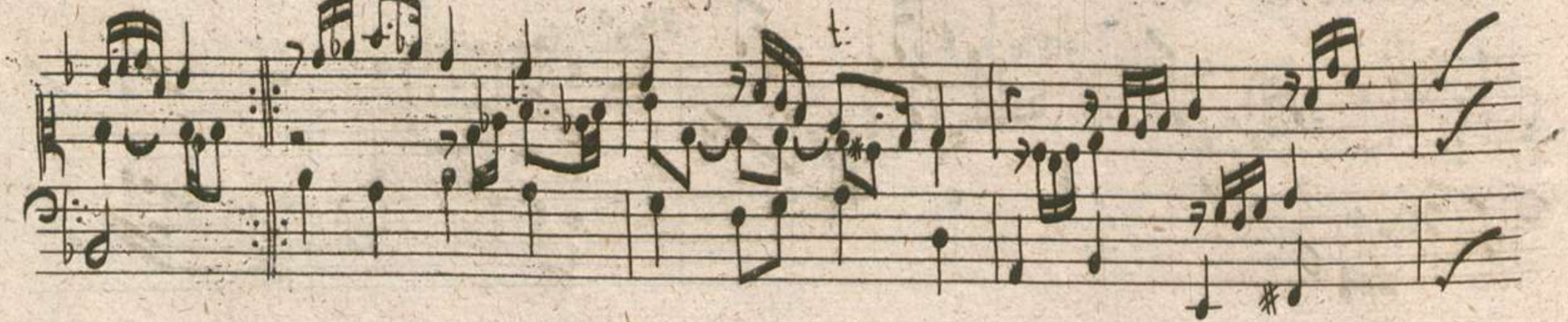
t.

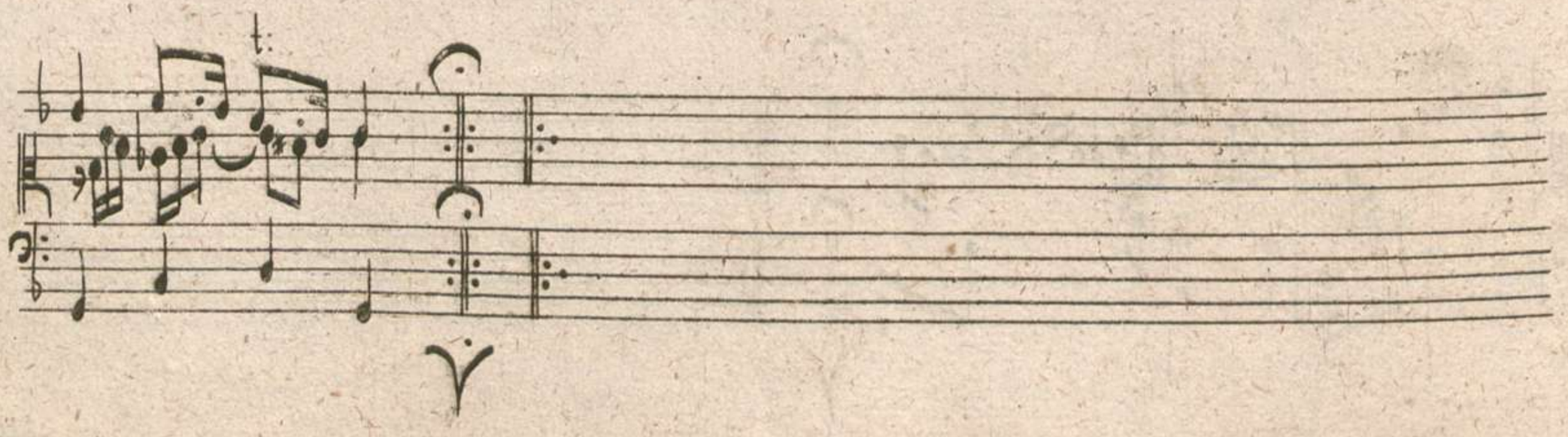
Aria Quarta

24.

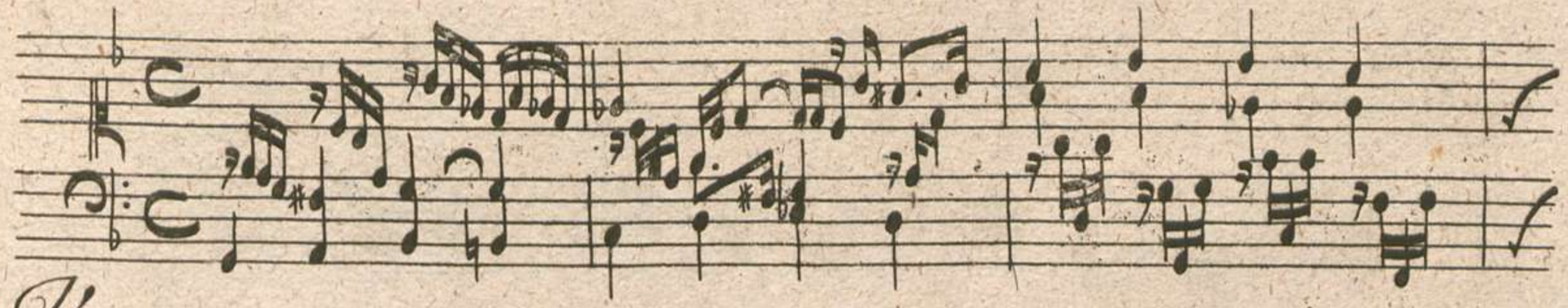


Variatio 2.

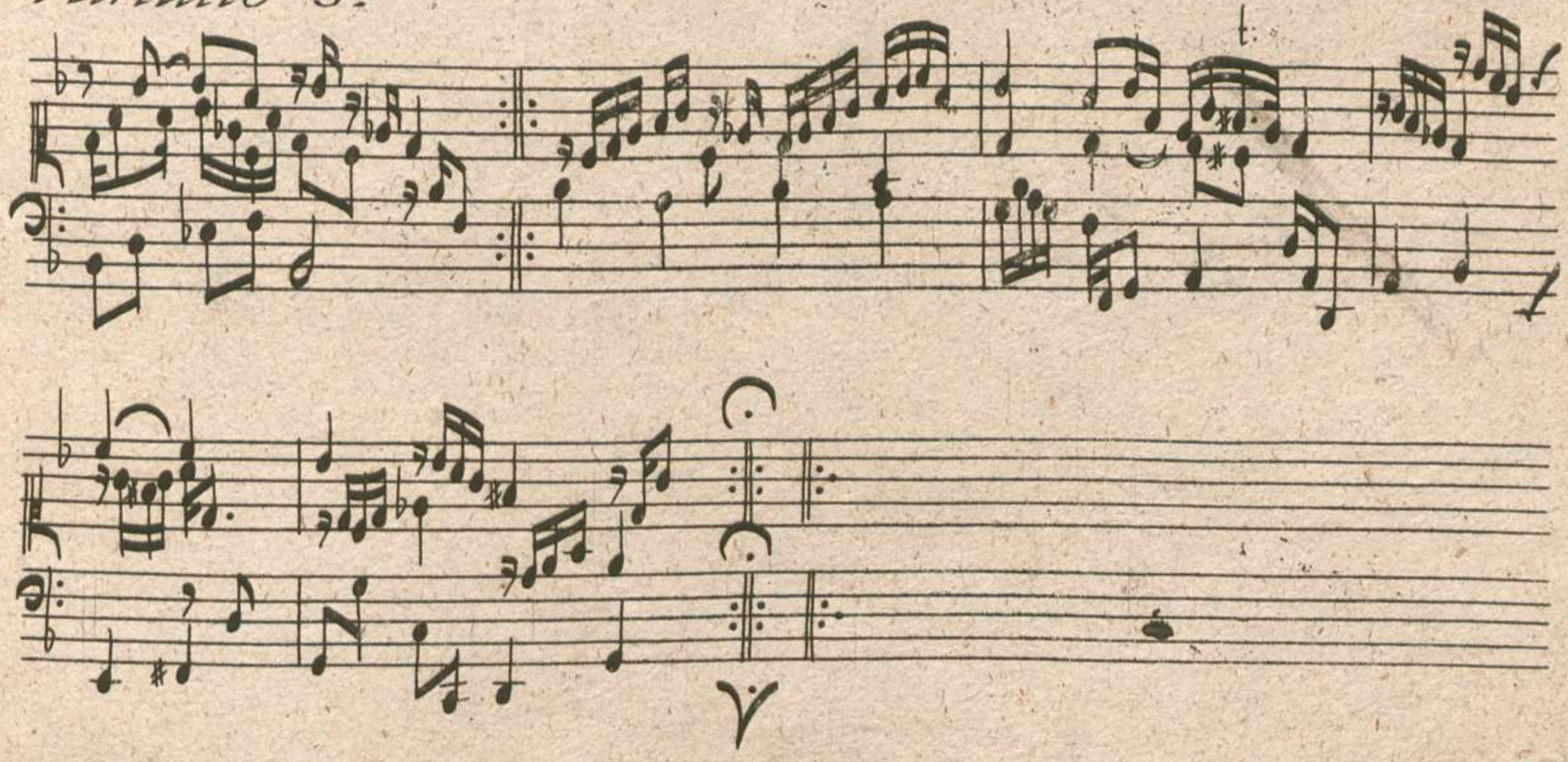




Aria Quarta.

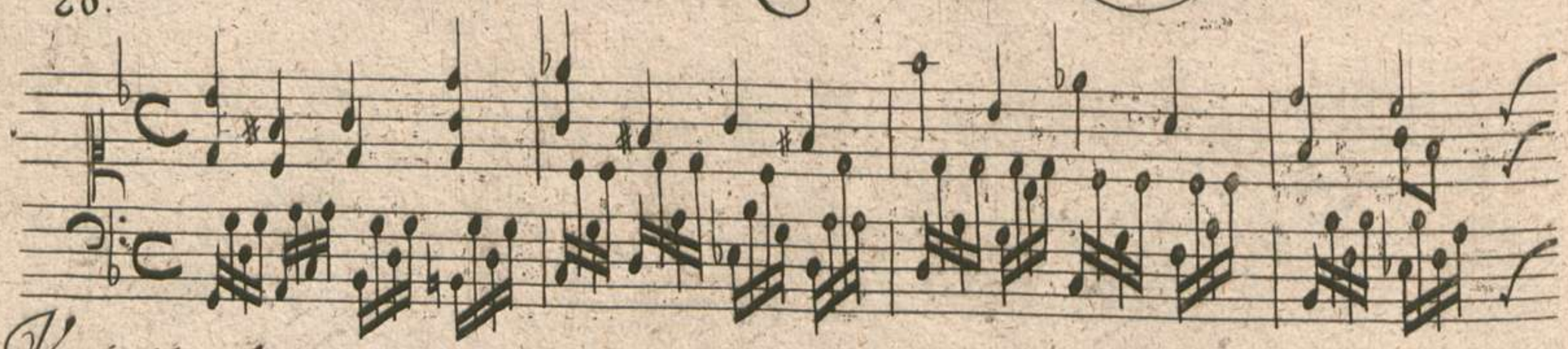


Variatio 3.

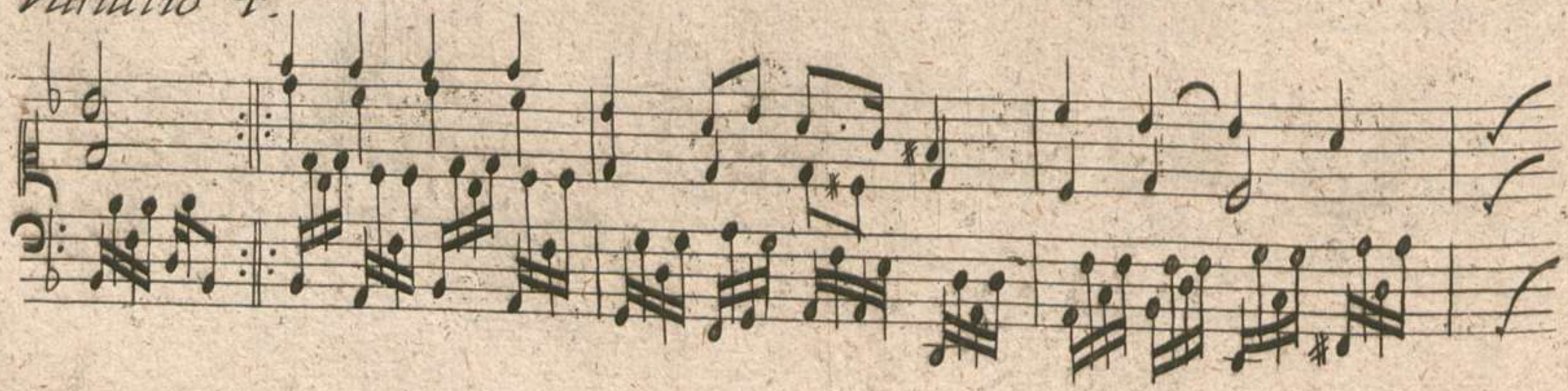


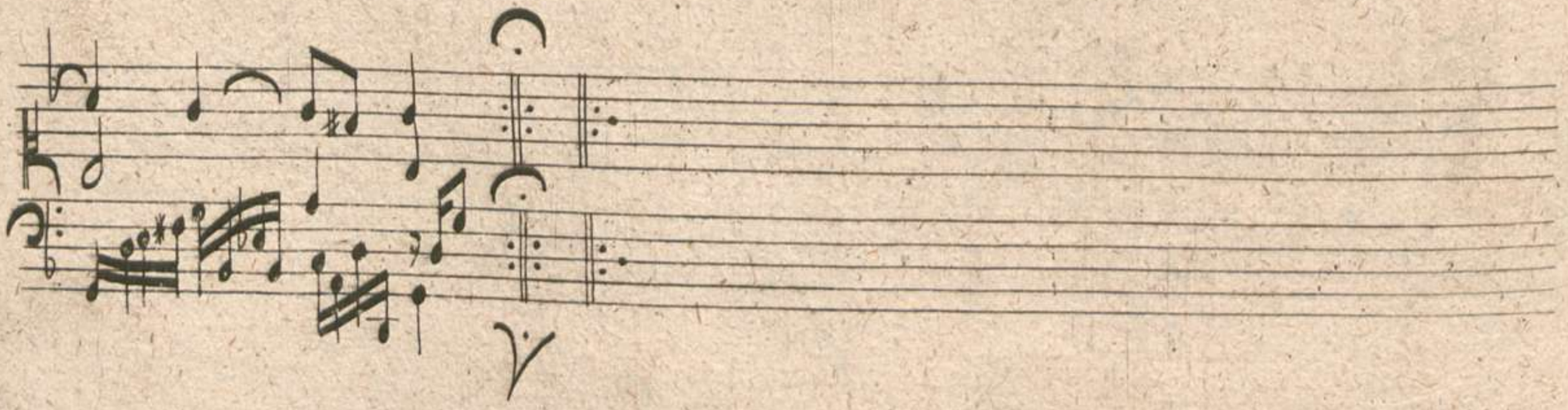
Aria Quarta.

26.



Variatio 4.



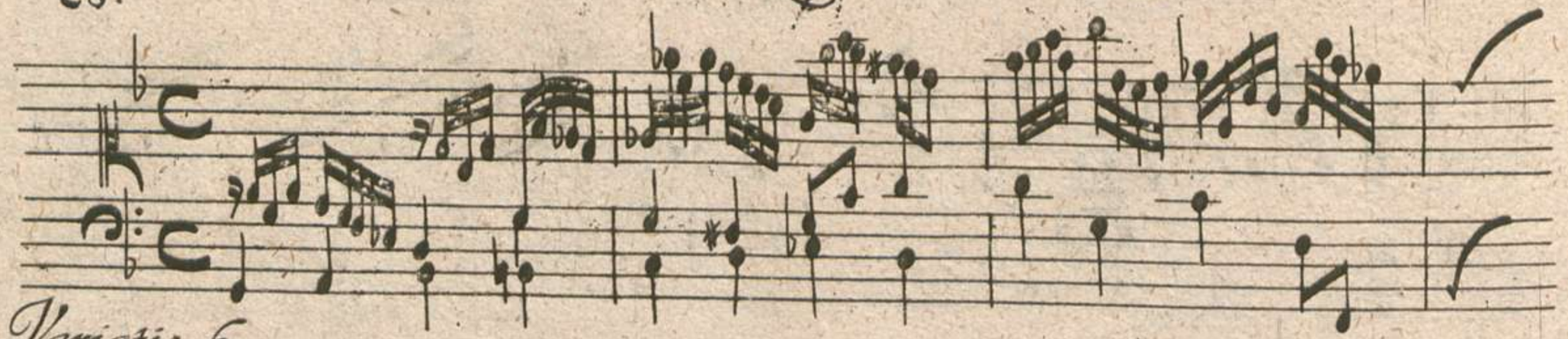


Aria Quarta.

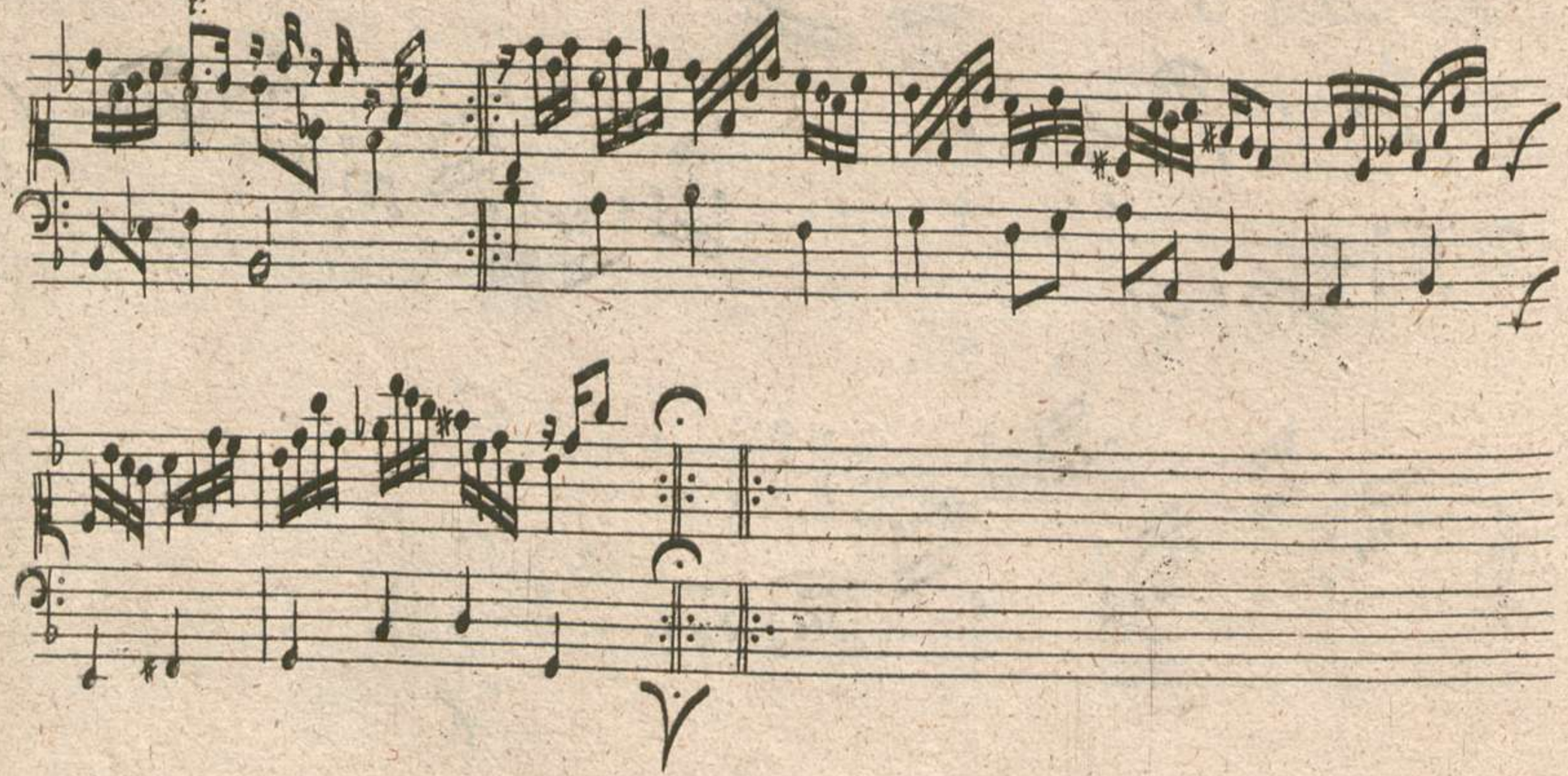
Variatio 5.

Aria Quarta.

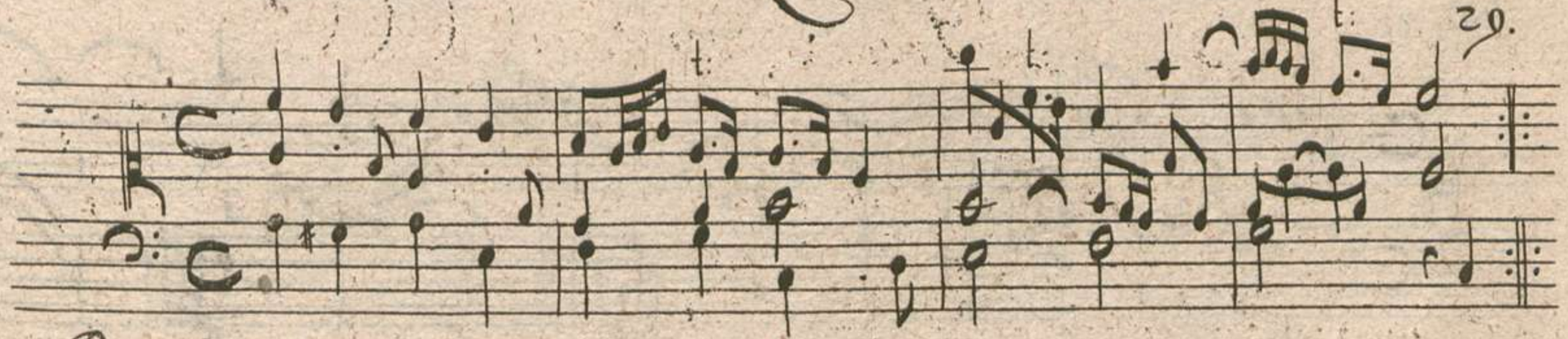
28.



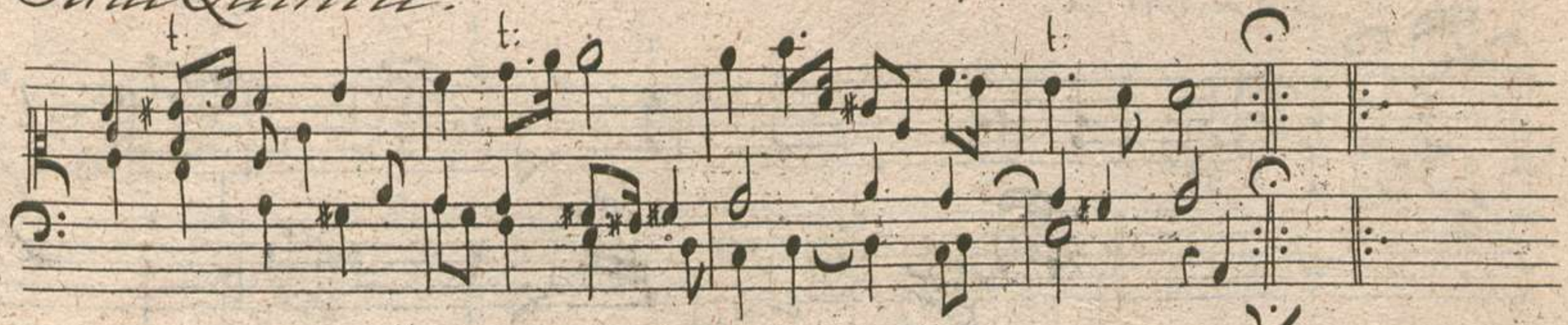
Variatio 6.



Aria Quinta.



Aria Quinta.



Aria Quinta.

30.

t: Variatio 1.

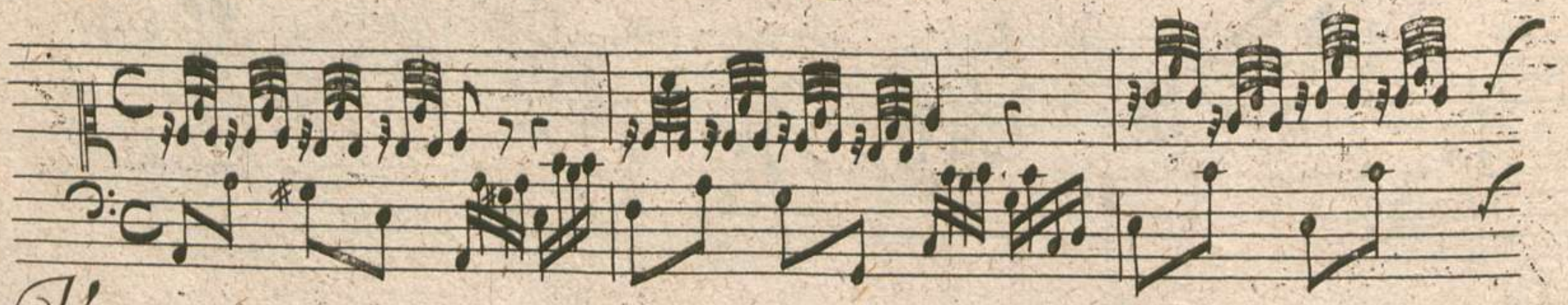
Aria Quinta.

t. 31.

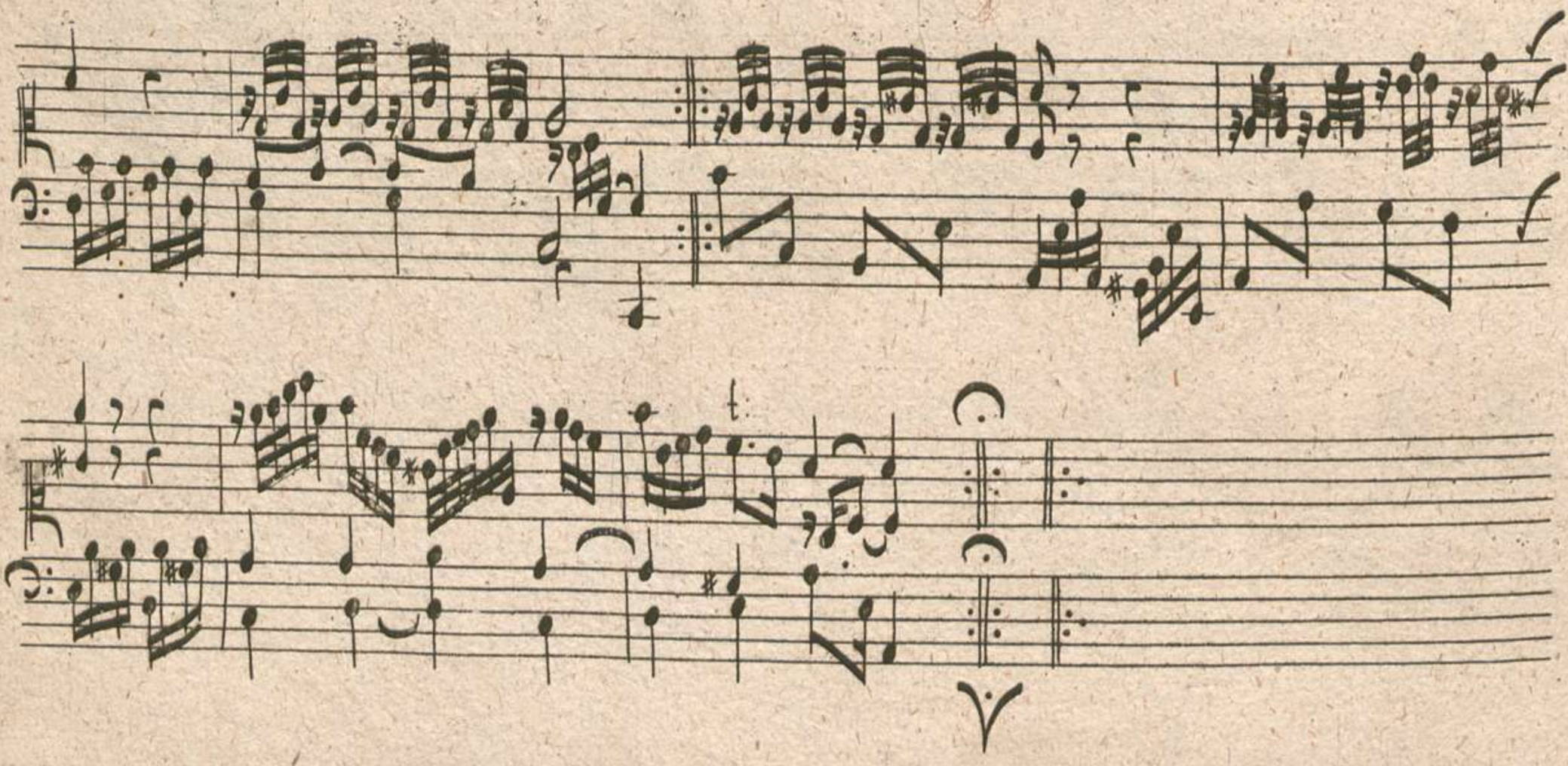
Variatio 2.

Aria Quinta.

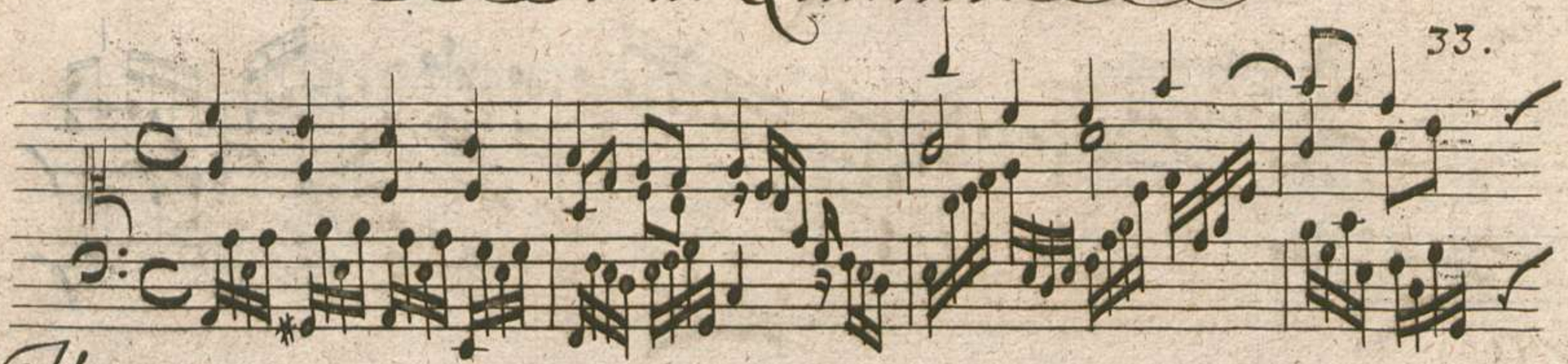
32.



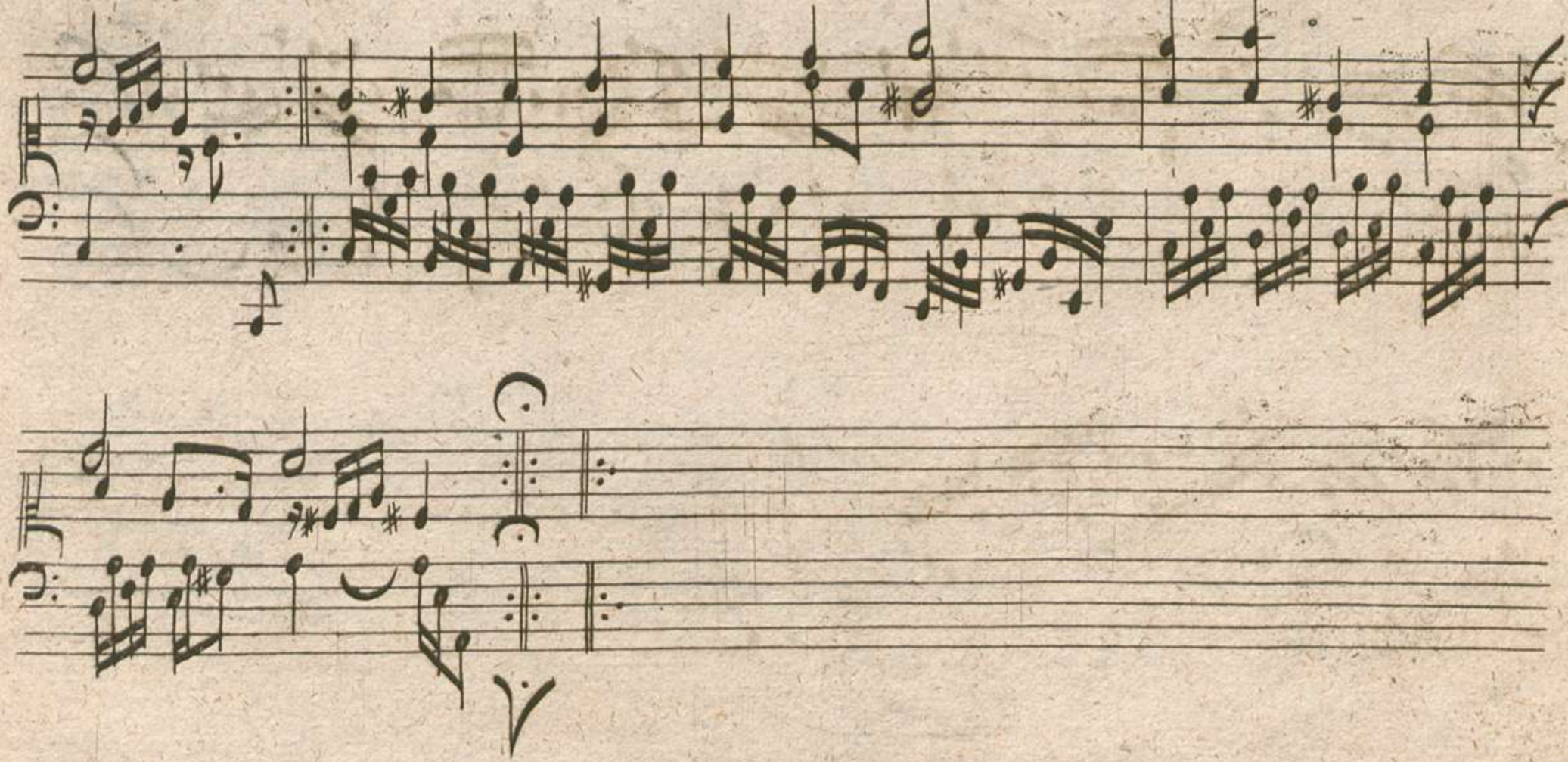
Variatio 3.



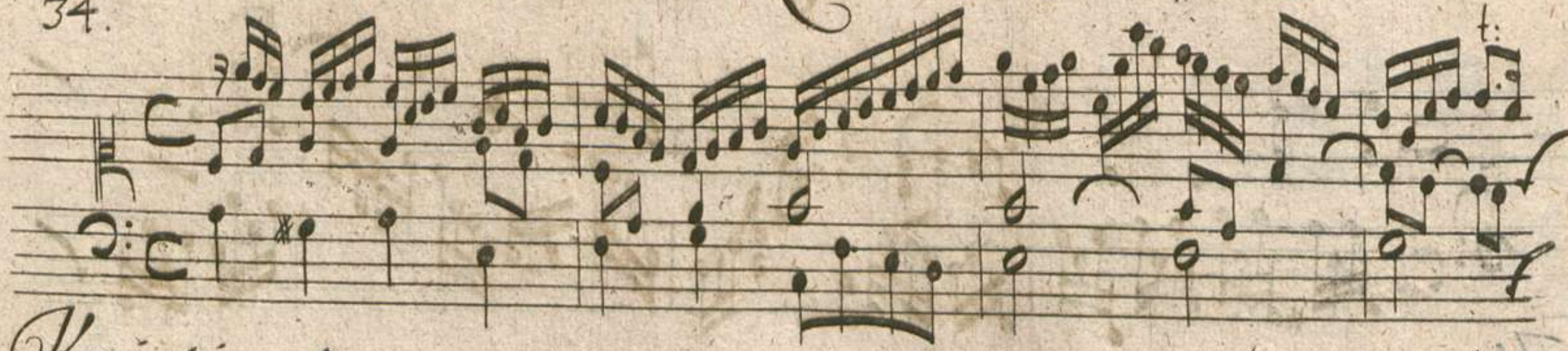
Aria Quinta.



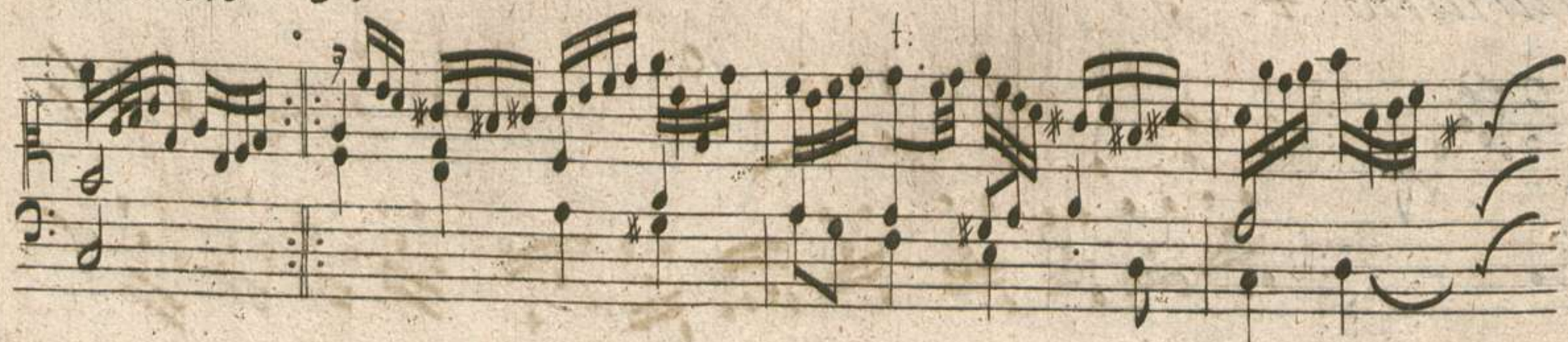
Variatio 4.



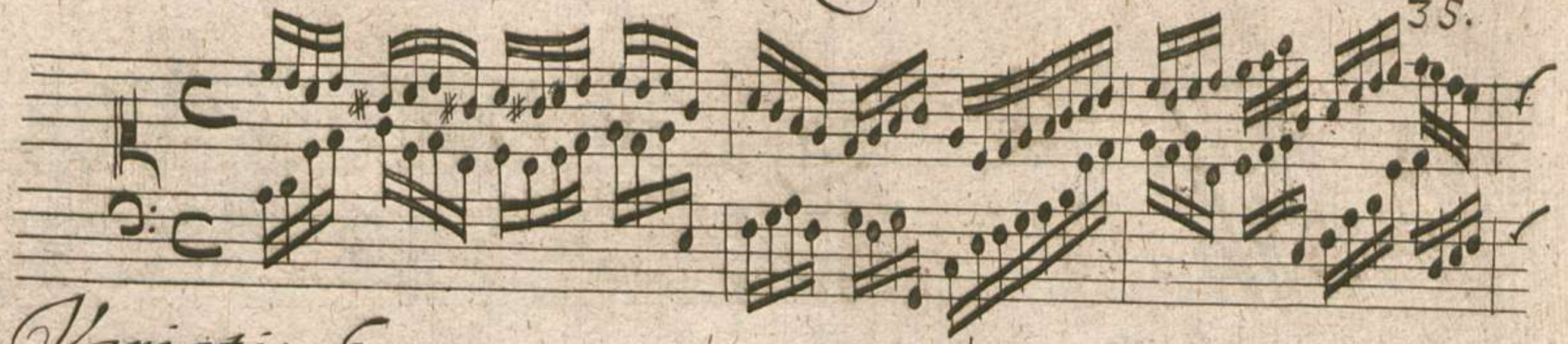
Aria Quinta



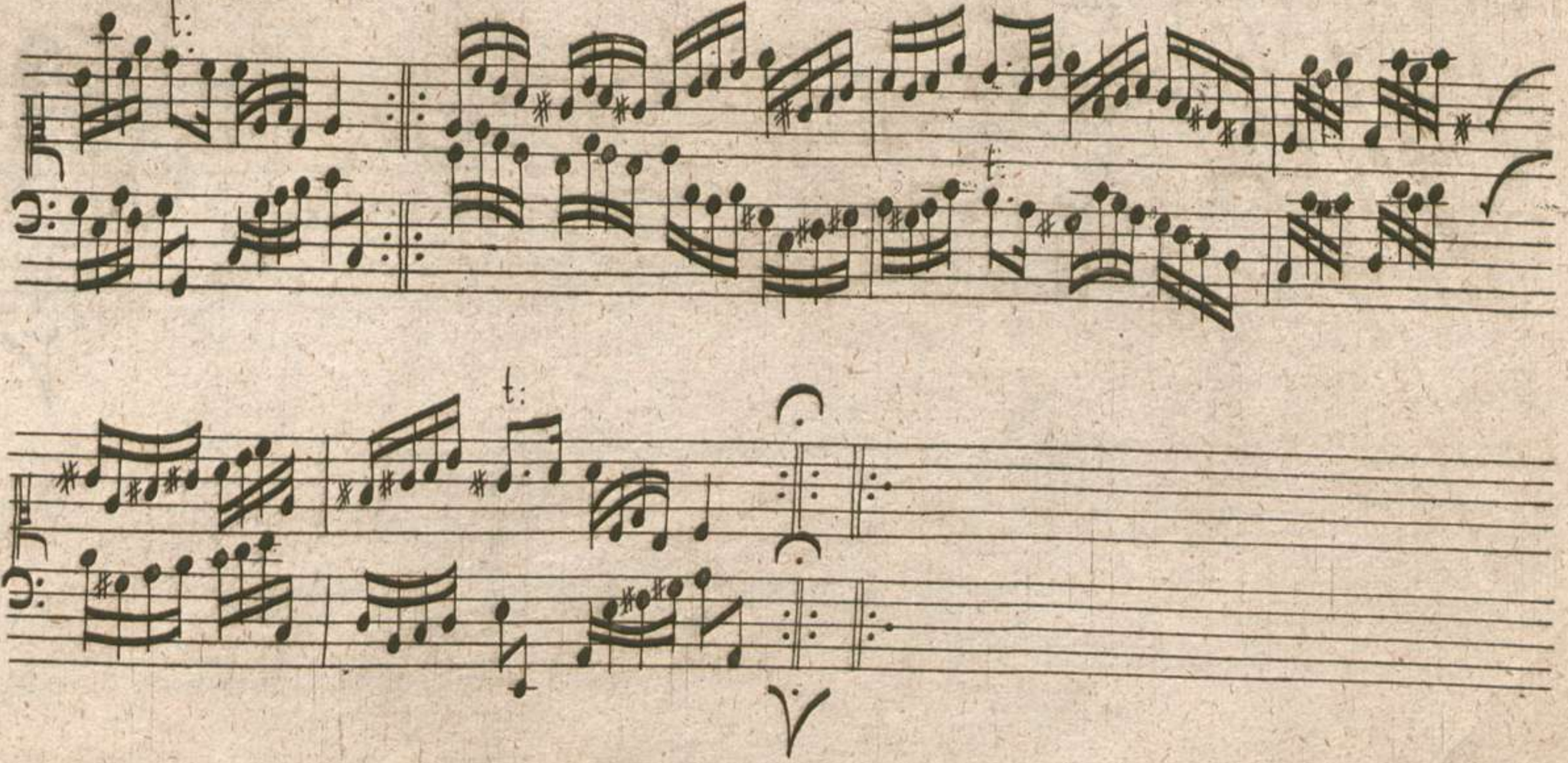
Variatio 5.



Aria Quinta.



Variatio 6.



Aria Sexta.

36.

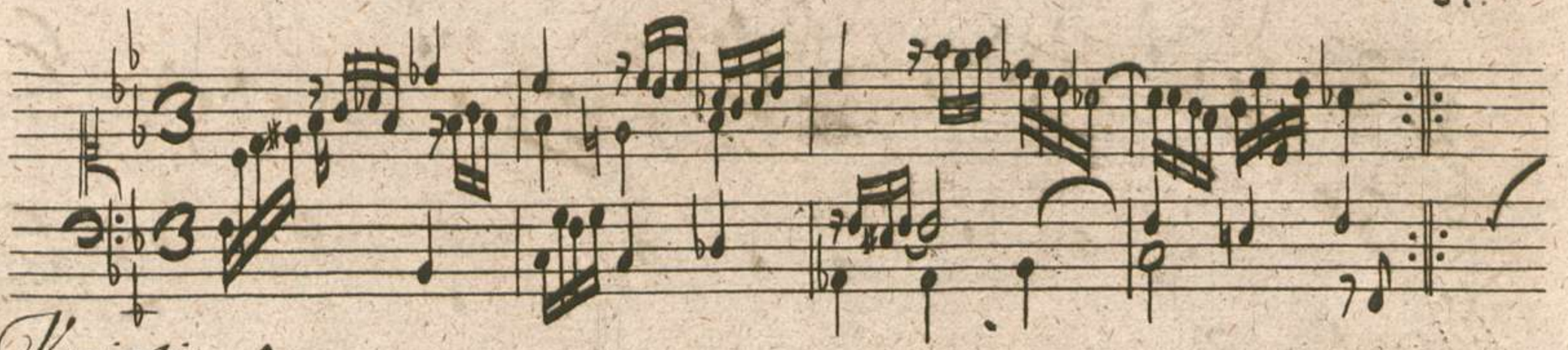
t:

Aria Sebaldina.

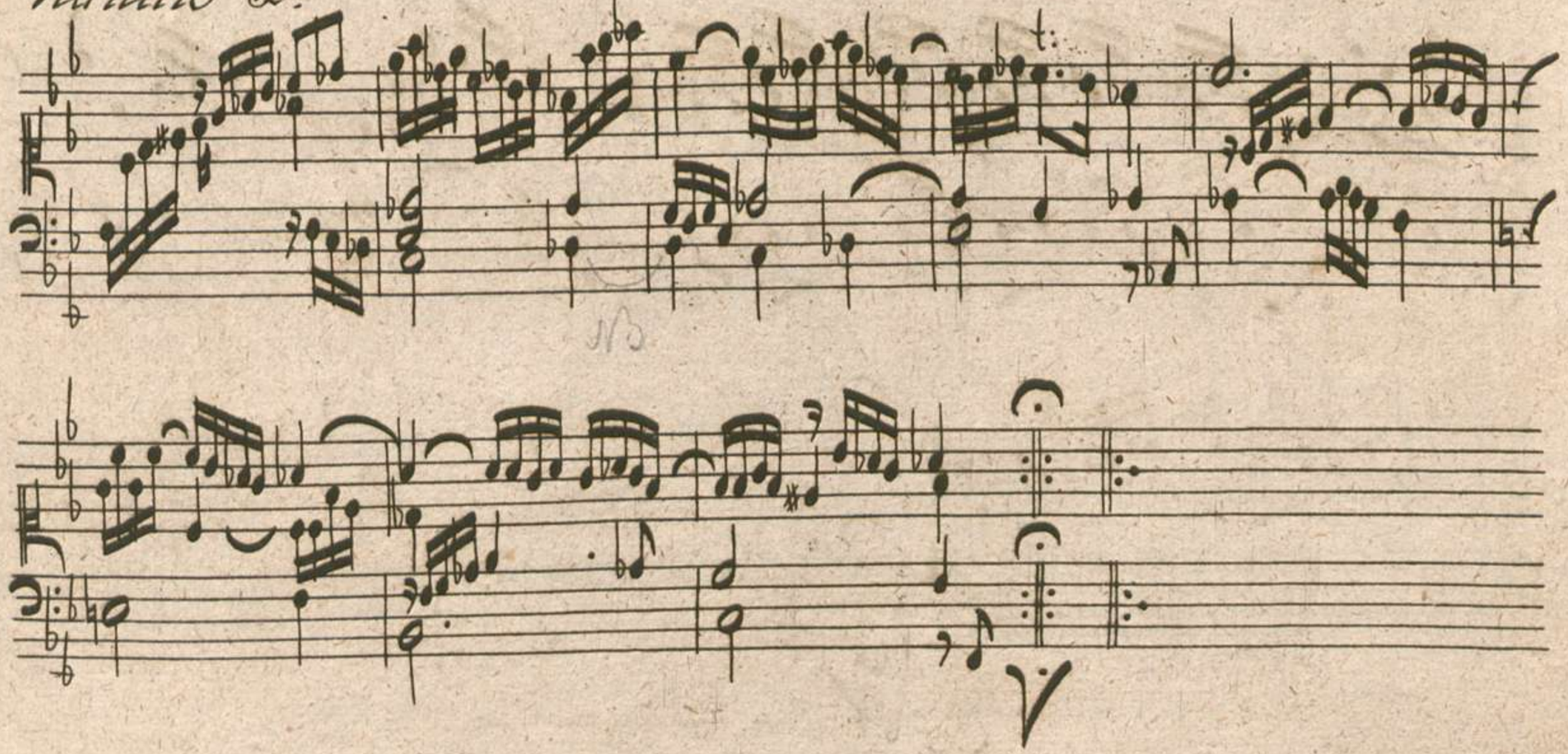
t:

t:

Aria Sexta.

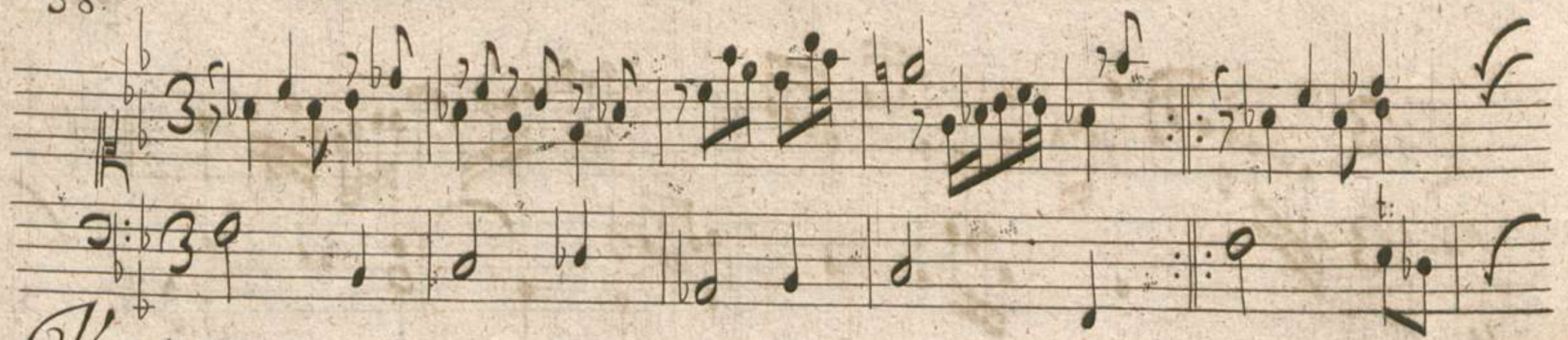


Variatio 1.

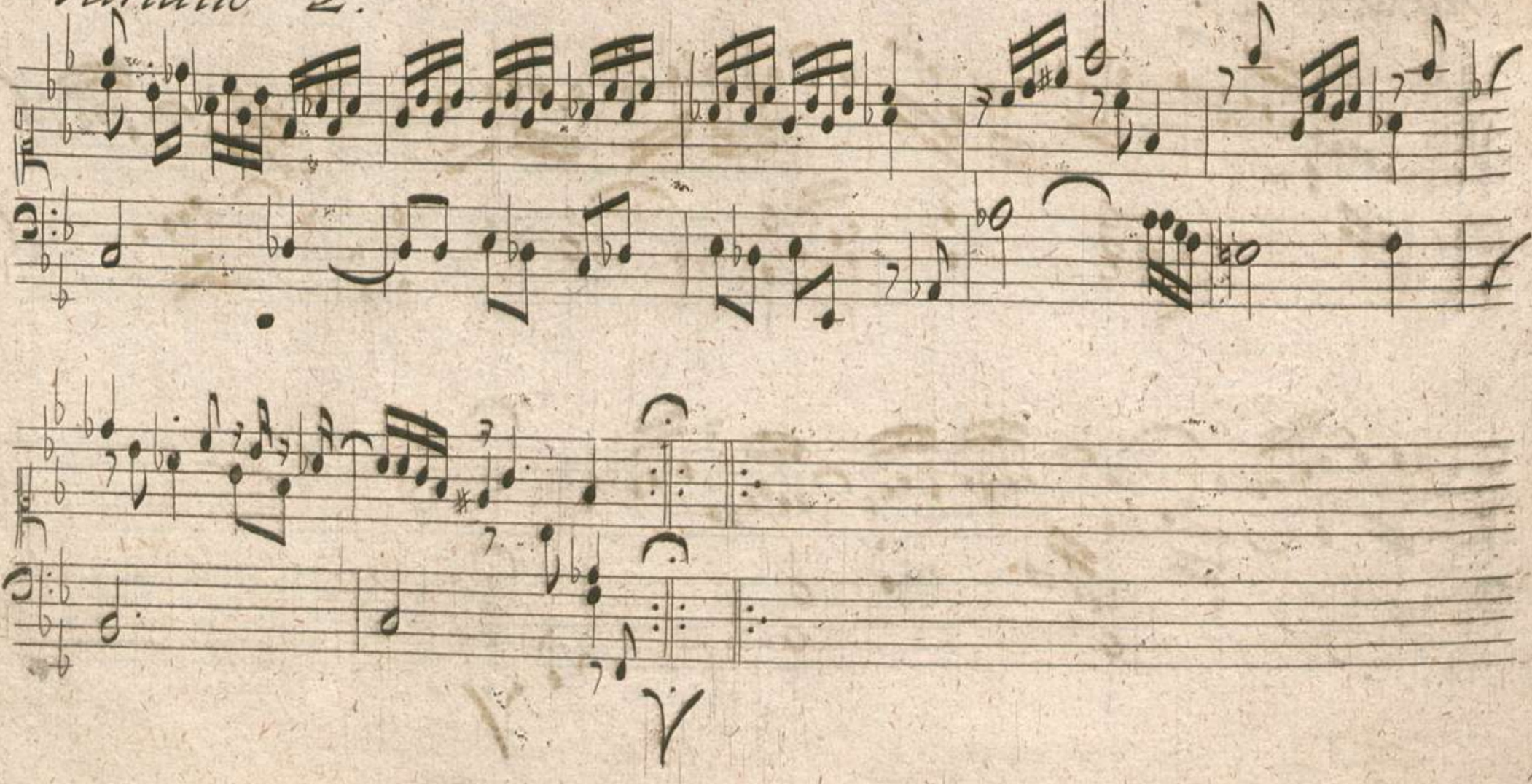


Aria Sexta.

38.



Variatio 2.

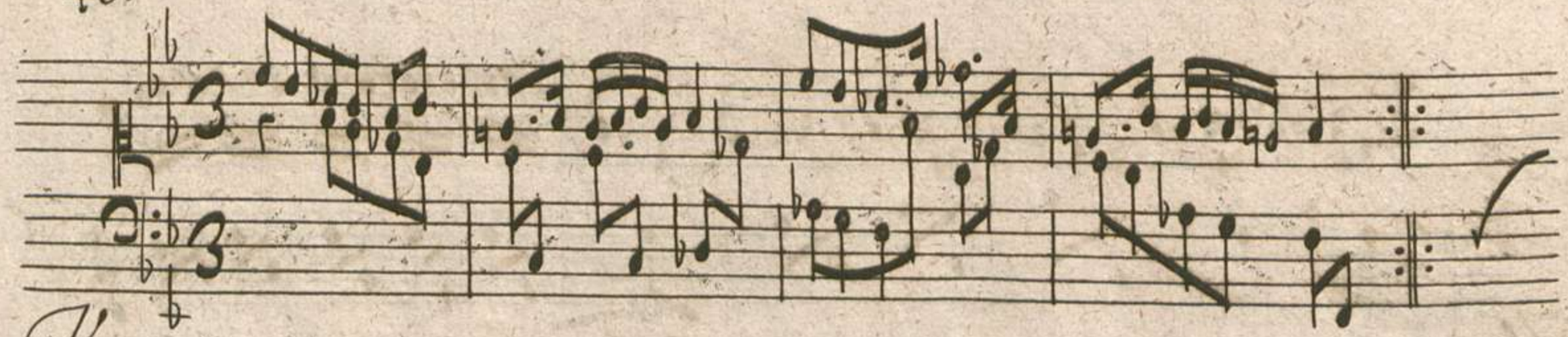


Aria Sexta.

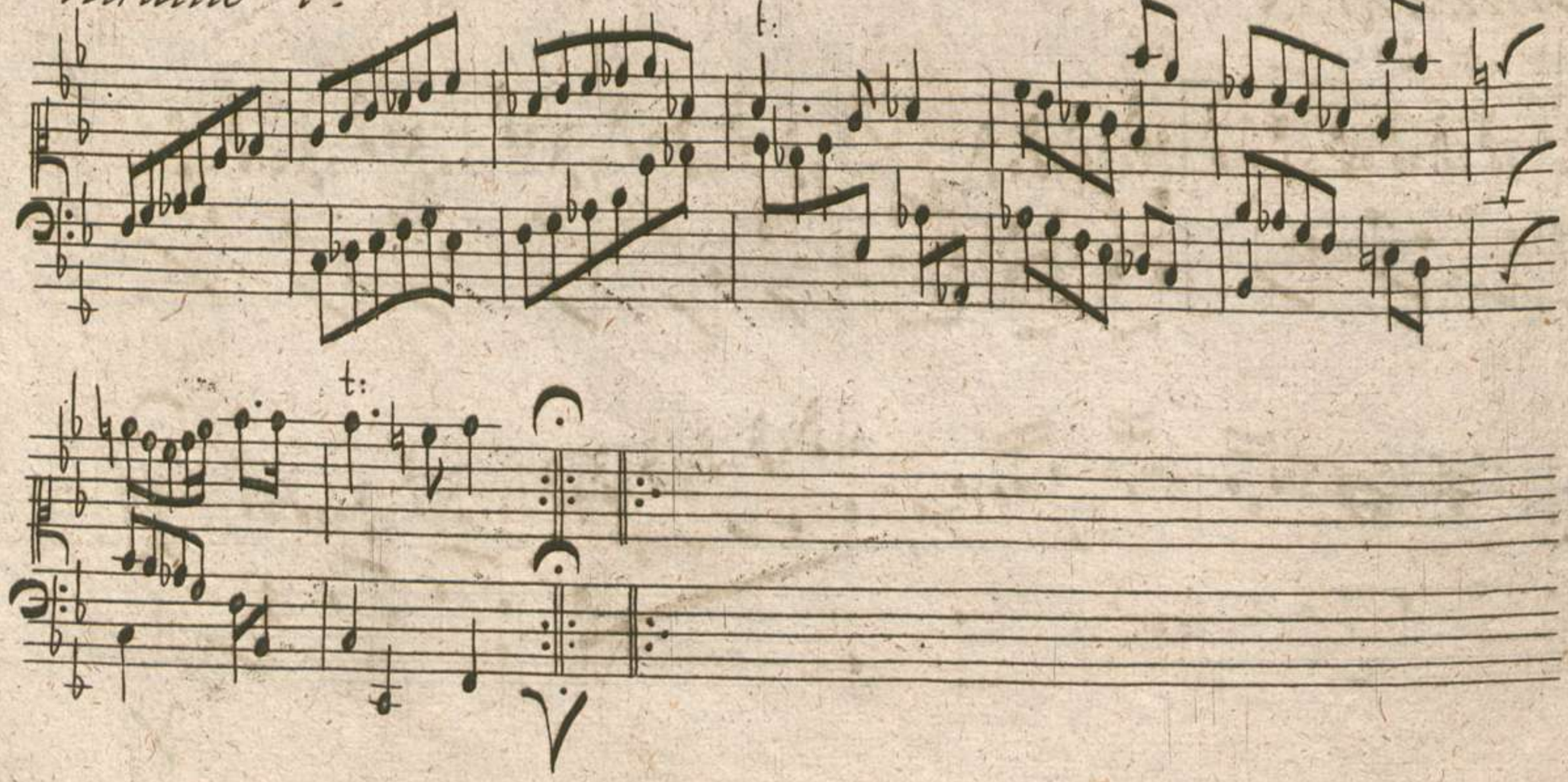
Variatio 3.

Aria Sexta.

40.



Variatio 4.

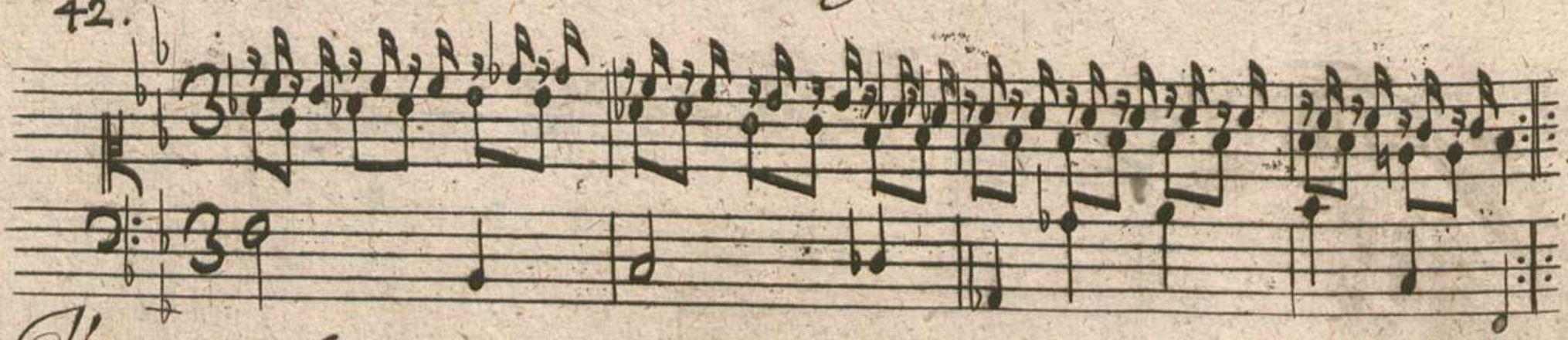


Aria Sexta.

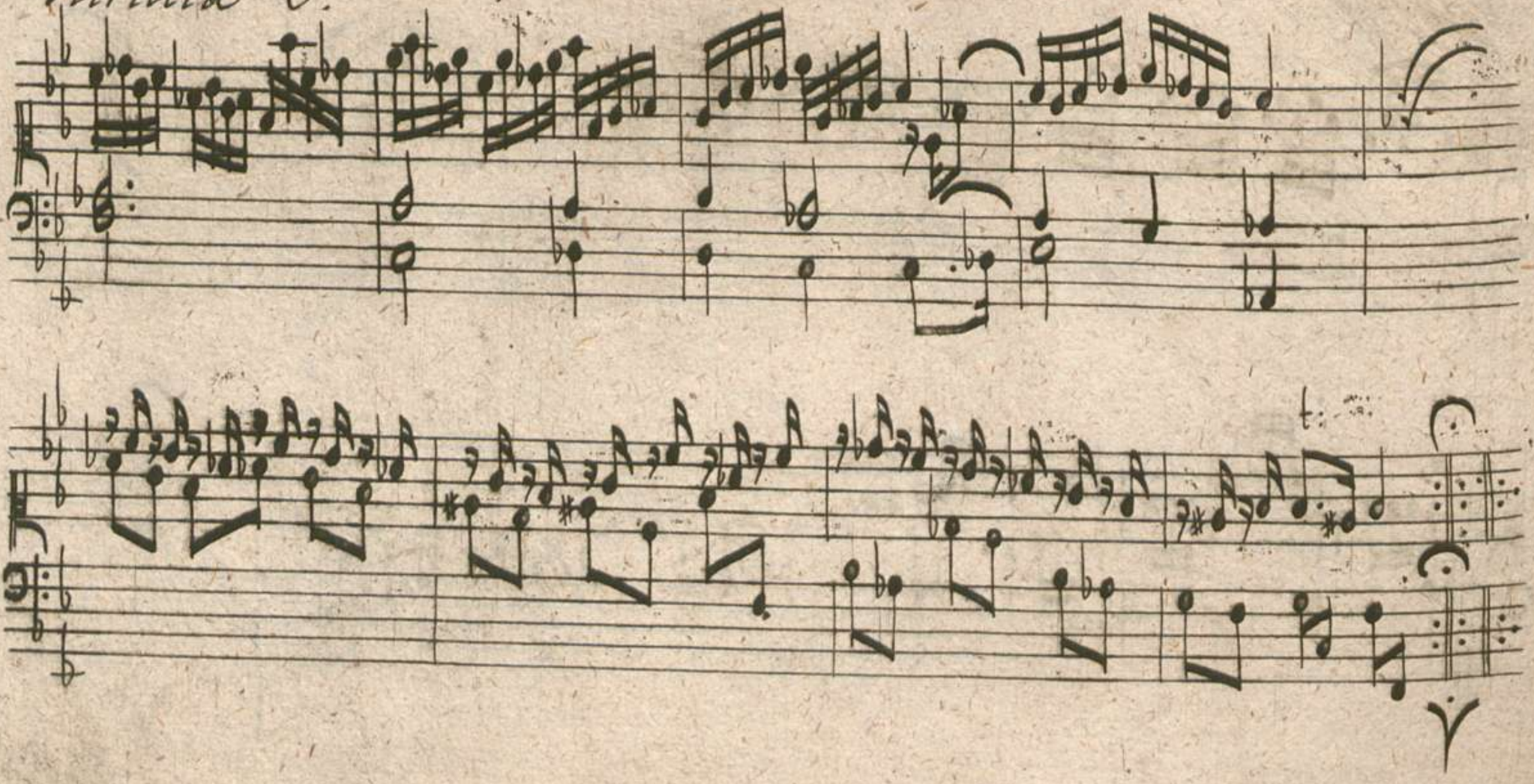
Variatio 5.

Aria Sexta.

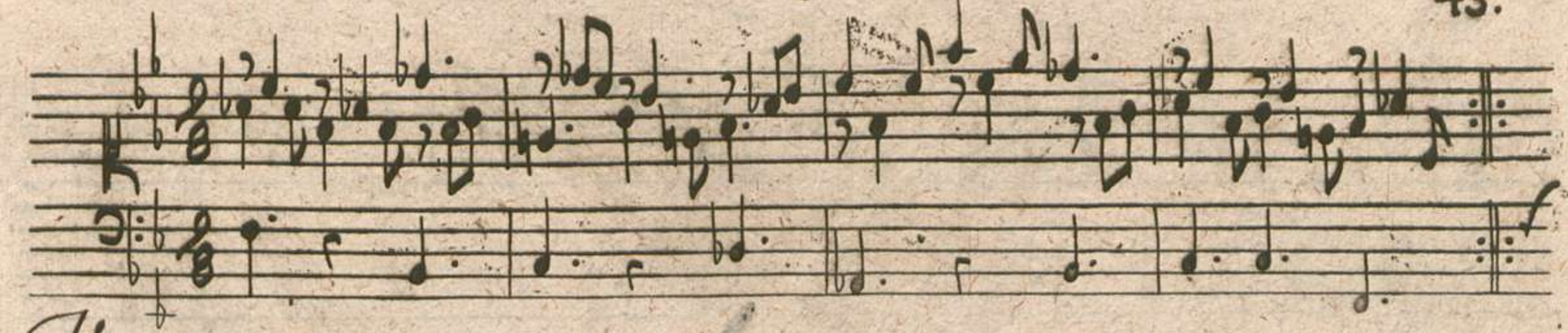
42.



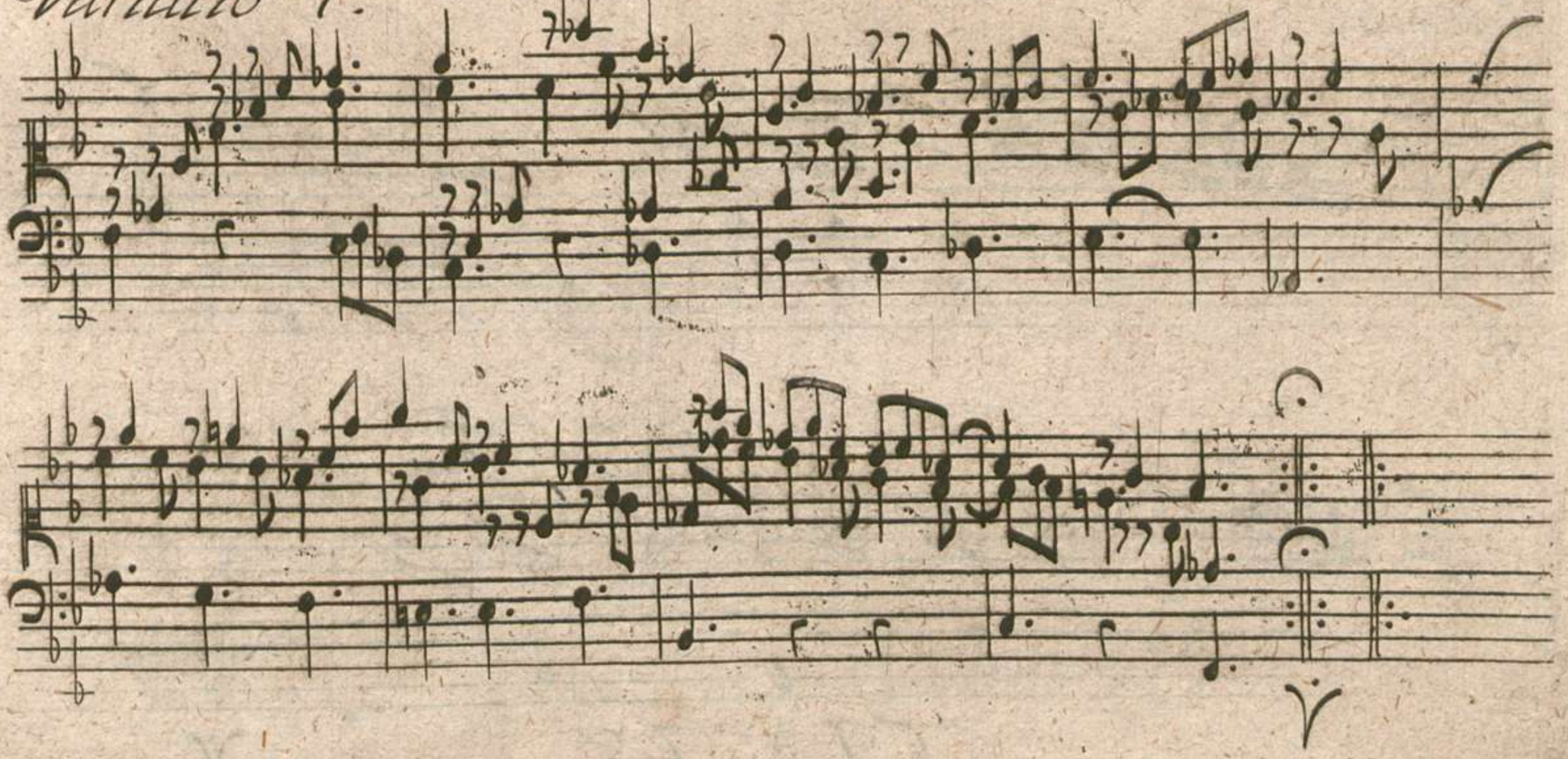
Variatio 6.



Aria Sexta.

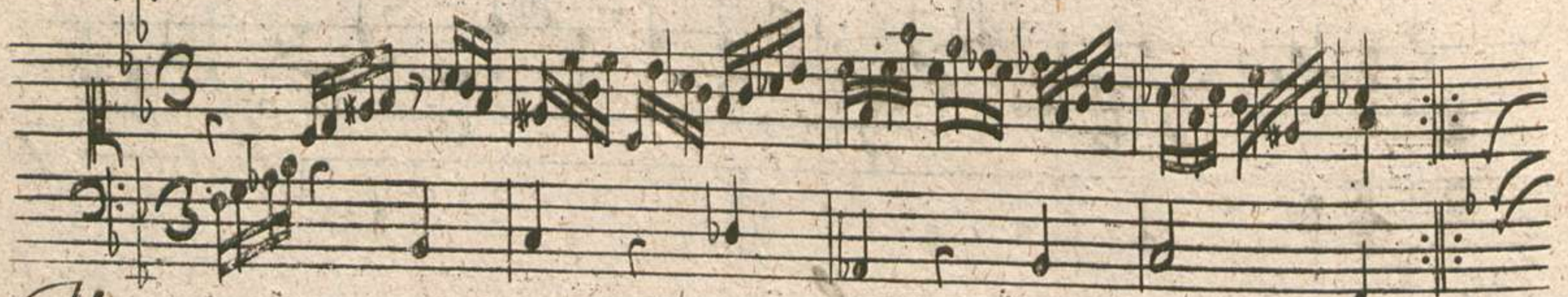


Variatio 7.

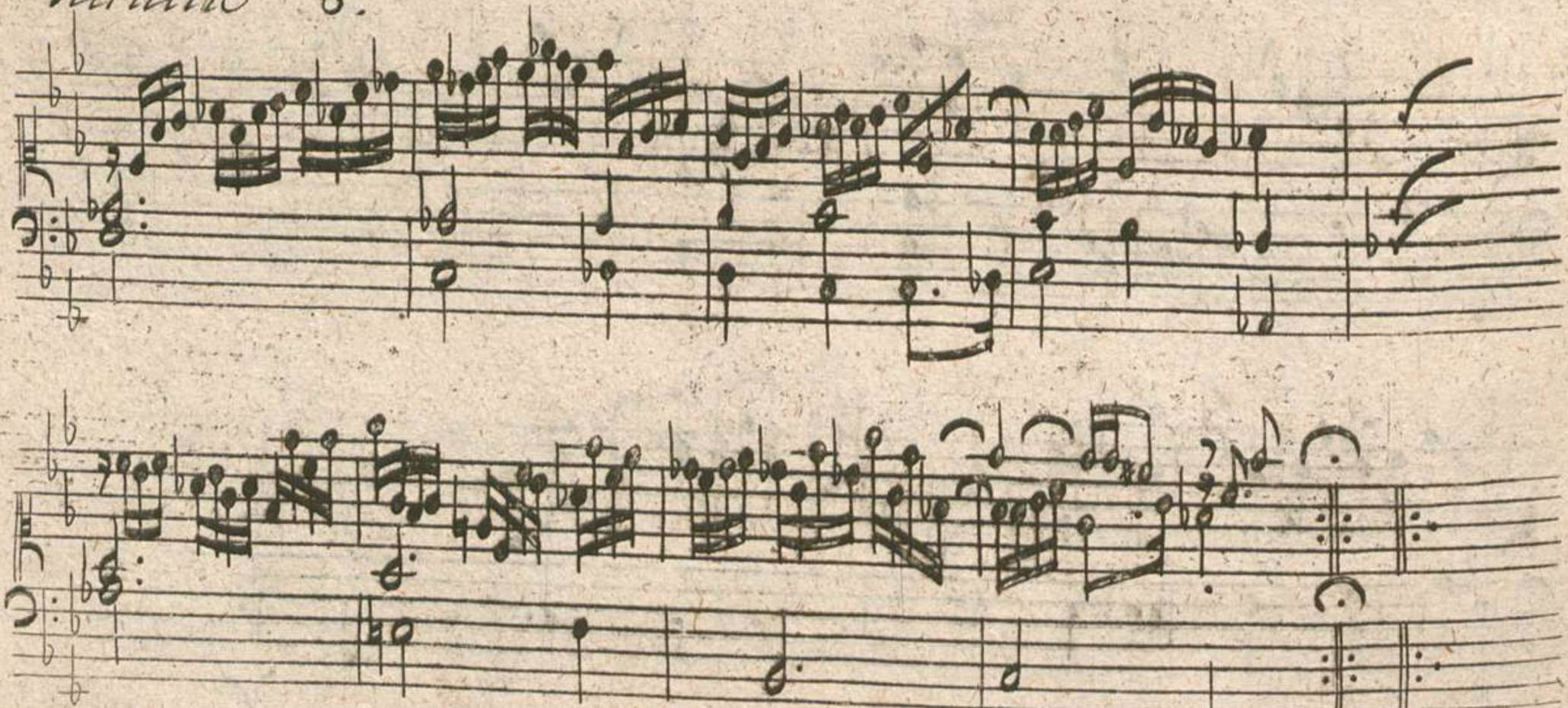


Aria Sexta.

44.



Variatio 8.



FINIS.